



Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 30. November 2015, 20.00 Uhr

- Voranschlag 2016
- Einbürgerungen



Blick auf die Uferzone im Bereich Seestrasse und St. Charles Hall.

Budget 2016

Der Gemeinderat legt ein ausgeglichenes Budget mit einem Aufwand und Ertrag von je 54,73 Mio. Franken vor. Der Steuerfuss bleibt dabei unverändert bei 1,15 Einheiten.

Investitionen 2016

Im kommenden Jahr werden gesamthaft 13,84 Mio. Franken investiert. Neben der Weiterführung bereits bestehender Investitionen kommen neue Projekte im Hoch- und Tiefbau sowie bei der Wasserversorgung und der Kanalisation zur Ausführung.

Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung werden fünf Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Bei allen Bewerberinnen und Bewerbern sind die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt.

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Meggen
Ausgabe: November 2015
Auflage: 3800 Exemplare
Projektleitung: Stephan Lackner, Abteilungsleiter Finanzen, Gemeinde Meggen
Gestaltung: PJW Graphic Design, Luzern
Druck: Erni Druck + Kopie, Meggen

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 30. November 2015**
 Zeit: **20.00 Uhr**
 Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

Traktanden

1. Beschlussfassung über den Voranschlag der Einwohnergemeinde Meggen pro 2016 sowie über den Steuerfuss und Orientierung über das Jahresprogramm 2016 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2016 – 2020
2. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
 - a) Alexander Bente, deutscher Staatsangehöriger, Naumatthalde 12
 - b) «Alfred» Siegfried Heinrich, deutscher Staatsangehöriger, Baumschulweg 9
 - c) Nihad Mahic, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, Stampfiweg 21
 - d) Fernando Migliore, italienischer Staatsangehöriger, Obermattweg 8
 - e) Sévérino Zoa, kamerunischer Staatsangehöriger, Sentibühlstrasse 5
3. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Meggen, im Oktober 2015

Gemeinderat Meggen

Kurzüberblick

Ausblick 2016 4

Die Mitglieder des Gemeinderates informieren über aktuelle Themen und Vorhaben.

Budget 2016 10

Mit 54,73 Mio. Franken Aufwand und Ertrag wird für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss von 1,15 Einheiten vorgelegt.

Investitionen 2016 20

Mit Investitionen von 13,84 Mio. Franken sorgt der Gemeinderat dafür, dass Meggen attraktiv bleibt.

Perspektiven

Jahresprogramm 2016 26

Im kommenden Jahr werden 22 Projekte abgeschlossen, 9 weitergeführt und 20 neue Vorhaben gestartet.

Aufgabenplan 2016 bis 2020 27

Im Aufgabenplan sind insgesamt 88 Projekte vorgesehen.

Finanzplan 2016 bis 2020 28

Der Finanzplan ist Planungsinstrument, Vorgabe und interner Richtplan für den Gemeinderat.

Einbürgerungsgesuche 32

Der Gemeindeversammlung werden fünf Einbürgerungsgesuche vorgelegt.

Meggenhorn wird um eine Attraktion reicher



Eigentlich ist eine Orangerie ein historischer Garten für Zitrusfrüchte – im Freien versteht sich. Im 18. Jahrhundert ging der Begriff dann auf Gebäude über, in welchen eben solche nicht winterfesten Gewächse untergebracht wurden. Eine solche Orangerie steht südwestlich vom Schloss Meggenhorn und soll nun aufgewertet werden.

Wer kennt ihn nicht, den «Pavillon» – oder eben die Orangerie – welcher, wenige Schritte vom Schloss Meggenhorn entfernt, direkt am Wanderweg von Luzern nach Meggen liegt. Die wunderbare Lage über dem Vierwaldstättersee mit Blick auf See und Alpen lädt zum gemütlichen Verweilen und Besinnen oder zum Feiern eines aussergewöhnlichen Anlasses ein. Nur, bis heute wird die Orangerie wenig genutzt. Dies soll sich 2016 ändern und ein Sommerkiosk mit einem auf die vielen Spaziergänger, Schlossbesucher und auf private Anlässe ausgerichteten Angebot eingerichtet werden. Vorgesehen sind auf der 25 m² grossen Innenfläche Sitz- und Barplätze. Zudem werden bei schönem Wetter bis 30 Aussenplätze zur Verfügung gestellt. Die Orangerie wird von Ende April bis Oktober jeweils Samstag/Sonntag offen sein. Dabei sollen die Öffnungszeiten flexibel den Bedürfnissen angepasst werden. Die Orangerie soll für Anlässe und Events nach Bedarf zur Verfügung stehen. Das Angebotskonzept sieht verschiedene Getränke und Speisen vor. Es werden ausschliesslich die lokalen und angrenzenden Bauernhöfe und Gewerbetreibenden als Lieferanten der frischen Produkte berücksichtigt. Ziel ist es, sich von ähnlichen Anbietern in der Umgebung abzugrenzen, ein eigenes Qualitätssiegel zu kreieren, passend zum Antlitz des Schlosses.

Schlosskaffee

Im Gegenzug wird das bestehende Schlosskaffee, welches sich im 2. Stock des Schlosses befindet, geschlossen. Die Meggenhornkommission und der Gemeinderat sind überzeugt, mit dem Sommerkiosk einen grossen Wunsch der Meggerinnen und Megger, aber auch unserer auswärtigen Gäste zu erfüllen. Für unser wunderschönes Schloss Meggenhorn wird damit ein wichtiger Mehrwert geschaffen.

Musik am See

Was andere Seegemeinden schon lange kennen, sind musikalische Events am

See. Dies soll jetzt auch in Meggen, welche als kulturräffine und kulturengagierte Gemeinde bekannt ist, etabliert werden. Nicht ein grosses Openair ist das Ziel, sondern kleine, feine Konzerte. Dabei steht auch die musikalische Vielfalt im Fokus, dem durch verschiedene Musikrichtungen von Volksmusik bis Jazz, von Funk über Blues bis Rock und Pop, gebührend Rechnung getragen wird. Vorgesehen ist die erstmalige Durchführung an einem Wochenende im August 2016. Schön wäre natürlich, wenn wie anlässlich des grossen Megger 950-Jahre-Jubiläum-Festes viele Megger Musikerinnen und Musiker und ihre Formationen mitmachen würden. Das Engagement der Gemeinde ist im Sinne einer Anschubunterstützung in den ersten Jahren zu verstehen. Mittelfristiges Ziel ist es, einen Traditionsanlass zu schaffen, welcher von einer geeigneten Trägerschaft organisiert und durchgeführt wird. Wir freuen uns auf einen weiteren kulturellen Höhepunkt am See!

Gemeindewahlen 2016

Am 1. Mai 2016 finden im Kanton Luzern die kommunalen Wahlen statt. Bei uns in Meggen gilt es, die fünf Mitglieder des Gemeinderates, fünf Mitglieder der Controlling-Kommission und vier Mitglieder der Schulpflege an der Urne zu wählen. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens am 7. März 2016 auf der Gemeindekanzlei eintreffen. Die neu gewählten Behörden werden 2016 ihre Arbeit in der neuen Legislatur am 1. September 2016, die Schulpflege bereits am 1. August 2016 aufnehmen. Der Gemeinderat wird sich anschliessend in neuer Zusammensetzung eingehend mit der Ausarbeitung der Legislaturziele 2017 bis 2020 befassen.

*Urs Brücker
Gemeindevorstand*

Zahlen und Fakten

Personalaufwand Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal ist für individuelle Lohnanpassungen 1% vorgesehen. Aufgrund des negativen Teuerungsverlaufes per Ende Juni 2015 werden keine Teuerungszulagen berechnet. Für die Erfassung von rund 4000 Grundstück-Dossiers und das Einscannen von Dokumenten und Belegen in der elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever) werden Aushilfen engagiert. Beim Hallenbad und beim Kindergarten Sentibühl führen längere Belegungszeiten und grössere Flächenausmasse zu höheren Lohnkosten.

Bei den Lehrpersonen wird der Besoldungsanstieg durch den Kanton vorgegeben. Minderausgaben ergeben sich durch den Wegfall eines Klassenzuges beim Kindergarten und der Primarschule sowie wegen Neuanstellungen bei der Musikschule.

Kulturförderung Das Projekt «Musik am See» wird mit 14'000 Franken unterstützt. Im Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst sind neben kleineren Veranstaltungen fünf grössere Ausstellungen geplant.

Sondersteuern Diese Steuern werden mit 4,8 Mio. Franken budgetiert. Der grösste Teil der Einnahmen wird wegen des regen Liegenschaftshandels von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern erwartet.

Liegenschaft Meggenhorn Die Kapelle erhält eine Einbruchmeldeanlage. Im Schlosspark ist geplant, einen Sommerkiosk in der bestehenden Orangerie zu erstellen. Die Molen beim Bootshaus sollen saniert werden.

Unsere Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner kommen wieder nach Hause



Im Frühjahr 2016 werden die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner und alle Mitarbeitenden ins umgebaute Sunneziel nach Meggen zurückkommen. Der Strom von Flüchtlingen in die Schweiz nimmt immer noch zu. Zur Unterbringung von Asylsuchenden wird daher auf ein Jahr befristet die Zivilschutzanlage Huob zur Verfügung gestellt.

Nach einer intensiven Zeit des Um- und Ausbaus des bestehenden Alters- und Pflegeheimes seit November 2014 wird es im Frühjahr 2016 endlich so weit sein: Unser Sunneziel öffnet seine Türen, und die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner wie alle Mitarbeitenden kommen wieder nach Meggen zurück. Die vorübergehenden Wohnorte in den beiden Weggiser Hotels Central und Beau-Rivage, in der Sonnmatt in Luzern und in der Senevita in Ebikon können nach 1½ Jahren verlassen werden. Für viele Betagte ist es nicht einfach, sich schon wieder neu einzurichten. Doch das neue, um- und ausgebauten Sunneziel wird alle herzlich empfangen. Die ehemaligen Doppelzimmer in der Pflege werden in Einzelzimmer umgebaut und entsprechen dem lange gehegten Wunsch unserer Betagten. So können nun alle Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner ihr individuelles Einzelzimmer einrichten, sich dort wohl fühlen und in den eigenen Wänden ungestört Familie und Freunde empfangen.

Im Sommer 2016 werden auch die 28 Alterswohnungen auf dem Sunneziel-Areal bezugsbereit sein.

Mit der Erweiterung des Sunneziels und dem Neubau mit Alterswohnungen und einer Praxisgemeinschaft werden für die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Wohnformen und Dienstleistungen geschaffen, damit diese, ihrer Gesundheit entsprechend, möglichst gut aufgehoben, betreut und gepflegt sind.

Asylsuchende in Meggen

Aufgrund der grossen Flüchtlingsbewegungen sah sich der Kanton Luzern Ende Juli 2015 gezwungen, die Gemeinden mittels Zuweisungsentscheid zur Aufnahme von Asylsuchenden zu bewegen. Meggen wurden 22 Personen zugewiesen. Da günstiger Wohnraum in Meggen, vor allem innert der kurzen zeitlichen Frist von zehn Wochen, nicht zu finden war, hat der Gemeinderat nach Prüfung verschiedener Möglich-

keiten entschieden, dem Kanton befristet für ein Jahr die Zivilschutzanlage Huob zur Verfügung zu stellen. In den vertraglichen Bestimmungen ist geregelt, dass max. 50 erwachsene Personen in der Zivilschutzanlage untergebracht werden. Damit die asylsuchenden Personen einer Beschäftigung nachgehen können, werden die Gemeinde Meggen wie der Kanton gemeinnützige Einsätze organisieren. Ergänzend zum Vertrag wurde ein Betreuungs- wie auch ein Sicherheitskonzept genehmigt. Täglich werden Caritas-Mitarbeitende, ab 1. Januar qualifizierte Angestellte des Kantons, den asylsuchenden Personen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Sicherheitskonzept ist die Ein- und Ausgangskontrolle rund um die Uhr geregelt. Die ersten asylsuchenden Personen trafen am Montag, 19. Oktober in Meggen ein. Ich wünsche mir, dass uns alle die Begegnungen zwischen Asylsuchenden und Meggerinnen und Meggern bereichern.

Mehr Personen in der Sozialhilfe

Im Jahr 2015 hat die Anzahl Personen, die ihren eigenen Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können und auf die Unterstützung Wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) angewiesen sind, leicht zugenommen. Diese Zunahme führt zu rund 10 Prozent höheren Budgetannahmen für 2016. Auch im kommenden Jahr werden alle unsere WSH-Klientinnen und -Klienten, denen es gesundheitlich möglich ist, an Arbeitsintegrations-Programmen teilnehmen, damit ihre Chancen auf eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt intakt bleiben.

*Mirjam Müller-Bodmer
Sozialvorsteherin*

Zahlen und Fakten

Kindes- und Erwachsenenschutz Für das Anordnen gesetzlicher Massnahmen ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig. Meggen hat einen Betrag von rund 300'000 Franken an diese Behörde zu leisten. Die Kosten für das Führen der gesetzlichen Massnahmen (Mandatszentrum Luzern-Land) betragen im Jahr 2016 voraussichtlich 170'000 Franken.

Pflegefinanzierung Gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung sind die Restkosten im Kanton Luzern durch die Gemeinden zu bezahlen. Für 2016 wird für Meggen mit Kosten von 2,37 Mio. Franken gerechnet. Neben Beiträgen an Pflegebedürftige des Seniorenzentrums Sunneziel fallen Kosten für auswärtige PflegeheimbewohnerInnen mit Megger Wohnsitz und Pflegebeiträge an die Megger Spitex und Privatorganisationen an.

Krankenpflege Das Sicherstellen der ambulanten medizinischen Versorgung (Spitex) ist Gemeindeaufgabe. Die Gemeinde trägt deshalb das gesamte Defizit von rund 247'000 Franken. Im Defizitbeitrag inbegriffen ist der Betrieb des Senioren-Mittagstisches und des Tagesplatzes für betreutes Wohnen. Für die Pflegeleistungen der Kinderspitex wird mit einem Beitrag von 80'000 Franken gerechnet.

Altersfürsorge Im Rahmen der Beteiligung der Gemeinde an den Neu-, Aus- und Umbau des Sunneziels wurden die Leistungen und Verpflichtungen neu geregelt. Dadurch entfallen inskünftig die Beiträge der Gemeinde an die Aufenthaltssteuern für Meggerinnen und Megger von rund 520'000 Franken.

Allgemeine Fürsorge Die Beiträge für die Heimfinanzierung werden je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden getragen. Die Verrechnung an die Gemeinde erfolgt nach der Einwohnerzahl und beträgt 222.40 Franken pro Einwohner. Weitere Kosten entstehen durch zusätzliche Leistungen wie Notaufnahme in Kinder- und Jugendheimen oder Beschäftigungsplätze für Behinderte. Gesamthaft sind 1,5 Mio. Franken für die Heimfinanzierung vorgesehen.

Hilfsaktionen Für diverse Hilfeleistungen wie z.B. die Weihnachtsaktion stellt die Gemeinde Meggen gesamthaft 40'000 Franken zur Verfügung.

Vorfinanzierungen für kommende Projekte



Der Gemeinderat ist erfreut, Ihnen ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Das ist nicht selbstverständlich, denn es stehen in der Gemeinde verschiedene grosse Bauvorhaben an. Dank einem Mehrertrag bei den Einnahmen können sogar Vorfinanzierungen für das Projekt Primarschulzentrum Hofmatt getätigt werden.

Die Situation im Bereich des Asylwesens wird nicht nur Europa, sondern auch die Schweiz noch länger beschäftigen. Auch stellt die Frankenstärke für viele Schweizer Firmen eine grosse Herausforderung dar. Trotzdem können wir in der Schweiz weiterhin auf gute Rahmenbedingungen für Innovationen, die Ansiedlung von Unternehmen und eine hohe Wohlfahrt zählen.

In Meggen sind wir bemüht, mit einer sinnvollen Ein- und Ausgabenpolitik weiterhin die tiefsten Steuern im Kanton halten können. Wir sind auch bereit, unseren Beitrag in den Finanzausgleich zu leisten. Die Umsetzung der Ortsplanungsrevision wird der Gemeinde in den kommenden Jahren einige Bautätigkeiten bescheren. Das heisst, ein Anstieg der Bevölkerung wird erwartet, was sich bereits im Budget 2016 auf die Steuereinnahmen auswirken wird.

Ausgeglichenes Budget, attraktiver Steuerfuss

Bei einem Aufwand und Ertrag von 54,7 Mio. Franken können wir Ihnen ein ausgeglichenes Budget präsentieren. Der tiefe Steuerfuss von 1,15 Einheiten bleibt weiterhin gesichert. Dank Kostenbewusstsein bei den Ausgaben und Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern ist ein ausgeglichenes Budget möglich. Aufgrund der hohen Investitionen sind grössere Abschreibungen notwendig. Ebenso ist eine Einlage in die Vorfinanzierung für die Sanierung und Erweiterung des Primarschulzentrums Hofmatt sinnvoll.

Investitionsvolumen analog dem Vorjahr

Das Brutto-Investitionsvolumen beträgt 13,84 Mio. Franken. Es verteilt sich auf ganz unterschiedliche Positionen. So starten wir 2016 mit dem Bau des Primarschulzentrums Hofmatt. Für den Um- und Neubau Sunnezil haben wir Leistungsvereinbarungen getroffen und einen Sonderkredit von 3,5 Mio. Franken

budgetiert. Auch in der Wasserversorgung stehen Bauvorhaben von rund 2,0 Mio. Franken an. Für den Baubeginn der Sanierung und Neugestaltung der Seestrasse sind im kommenden Jahr 1,0 Mio. Franken budgetiert.

Die Investitionen können zu rund 64 Prozent aus eigenen Mitteln der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad entspricht den finanzpolitischen Vorgaben, unter Berücksichtigung der gebildeten Reserven. Befriedend Liquidität stehen wir gut da.

Leichter Anstieg im Finanzausgleich

Der Wirkungsbericht hat gezeigt, dass der kantonale Finanzausgleich fair ist und nur kleine Anpassungen benötigt. Weil die Steuerkraft in Meggen gegenüber dem kantonalen Mittel gestiegen ist, werden wir im kommenden Jahr knapp 6,0 Mio. Franken bezahlen, was gegenüber dem Vorjahr 0,18 Mio. Franken mehr ist. Andererseits erhalten wir aufgrund des hohen Anteils der über 80-jährigen Einwohner rund 700'000 Franken. Mit 5,3 Mio. Franken ist die Gemeinde Meggen beim kantonalen Finanzausgleich aber weiterhin klar die grösste Nettozahlerin.

Erneuerungen der Wasserversorgung

In der letzten Gemeindsposcht durften wir Sie über spannende Bauvorhaben und Investitionen in die Wasserversorgungsanlagen informieren. Auch nächstes Jahr sind Sanierungen im Quellgebiet Lauerz geplant. Auch ins Leitungsnetz werden wiederum rund 1 Mio. Franken investiert. An der Gwärbi durften wir Ihnen mit anschaulichen Beispielen die Wasserversorgung näherbringen. Eindrücklich waren auch die zwei Paletten mit 1000 Liter Wasser, welches Sie zurzeit für 1.35 Franken aus dem Wasserhahn nach Hause geliefert bekommen. Die Wasserversorgung ist eine Spezialfinanzierung und muss selbsttragend sein.

Zahlen und Fakten

Verwaltungsgebäude Für den Winterdienst beim Gemeindezentrum muss der Schneepflug ersetzt werden. Nach gut 20 Jahren werden im Gemeindehaus verschiedene Anlagen ersetzt. So werden im Saal die Lautsprecher, die Kaffeemaschine und der Kühlschrank erneuert. Im Treppenhaus und in der Eingangshalle werden die Lampen auf LED umgerüstet.

Sportanlagen Im Strandbad werden eine Geschirrspülmaschine, diverse Küchengeräte und Liegestühle ersetzt. Für das Gebäude des Strandbades wird eine Zustandsanalyse erstellt. Im Hallenbad wird der Hochdruckreiniger ersetzt. In den Hofmatt-Sporthallen werden die Leuchten auf LED umgerüstet.

Regionalverkehr Für den Betrieb und die Investitionen des öffentlichen Regionalverkehrs entrichtet die Gemeinde Meggen an den Verkehrsverbund Luzern einen Beitrag von 1 Mio. Franken. Dieser Betrag ist gemäss Kostenverteiler Öffentlicher Verkehr vom Verkehrsverbund Luzern berechnet und bleibt in etwa gleich.

Energie Die CKW bezahlt für alle Durchleitungsrechte in der Gemeinde Meggen rund 300'000 Franken. Diese Beiträge werden zweckgebunden für energetische Massnahmen an gemeindeeigenen Liegenschaften in den Energiefonds eingelegt.

Ordentliche Steuern Der Steuerfuss bleibt mit 1,15 Einheiten unverändert. Es wird erwartet, dass sich die Steuererträge des laufenden Jahres gegenüber dem Voranschlag 2015 um 2,2 Mio. Franken erhöhen werden. Hauptgrund ist die Zunahme der Steuerpflichtigen. Die Nachträge aus den Vorjahren werden mit 2,9 Mio. Franken eingesetzt, was einem gleichbleibenden Betrag gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt kann 2016 mit ordentlichen Steuereinnahmen von rund 33,5 Mio. Franken gerechnet werden.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei der Liegenschaft Chamersboden in Lauerz werden Unterhaltsarbeiten infolge Mieterwechsel durchgeführt. Beim Wohnhaus Adligenswilerstrasse 2 werden die Küchen ersetzt, welche bereits 33-jährig sind. Im Schulhaus Zentral werden die Schindeln der Turmuhr saniert.

Investitionen in das Primarschulzentrum Hofmatt

An der Urne haben Sie dem Sonderkredit zur Sanierung und Erweiterung des Primarschulzentrums Hofmatt zugestimmt. Dieser Betrag von 28,76 Mio. Franken wird in den nächsten Jahren gestaffelt anfallen und stellt den Hauptanteil der Investitionen in die Liegenschaften dar. Im 2016 ist für dieses zukunftsgerichtete Projekt ein Betrag von 3,66 Mio. Franken budgetiert.

Anstehende Strassensanierungen

In die Erneuerung von Strassen sind für das kommende Jahr rund 2 Mio. Franken vorgesehen. Rund die Hälfte davon ist für den Start der Sanierung und Neugestaltung der Seestrasse geplant. Zudem steht der Ausbau der Rad- und Gehwegverbindung nach Adligenswil auf dem Programm des Kantons. Dort sind wir auf dem Abschnitt bis zur Gemeindegrenze beteiligt.

Gewässer und Kanalisationen

Nach Gewittern zeigt sich, wo die Schwachpunkte bei den Gewässern und im Kanalisationsnetz liegen. Deshalb sind für das kommende Jahr 0,91 Mio. Franken für die Renaturierung von Bächen, den Hochwasserschutz bei Gewässern und für den Ersatz von Kanalisationen geplant.

Anspruchsvolle Aufgaben und Mitgestaltung im Kanton

Die vielen Strassen und Liegenschaften, die kilometerlangen Wasser- und Kanalisationsleitungen, die öffentlichen Bauten und Plätze müssen unterhalten und erneuert werden. Es sind vielfältige Arbeiten, die koordiniert, geplant und umgesetzt werden müssen. Dies packen wir an, damit wir mit der Entwicklung von Meggen Schritt halten können.

Vieles davon können wir aber nicht alleine bestimmen. Wir sind eine der 83 Gemeinden im Kanton Luzern. Auf kantonaler Ebene stehen verschiedene Gesetzesänderungen in den Bereichen Finanzen, Raumplanung und Wasserbau an und werden ihre Auswirkungen auf unsere Gemeinde haben. Wir geben uns in kantonalen Arbeitsgruppen ein, beteiligen uns an Mitwirkungen und gestalten mit. Am Puls der anstehenden Veränderungen sind wir bestrebt, uns vorausschauend auf neue Situationen

einzustellen und so langfristig eine gesunde Entwicklung der Gemeinde Meggen sicherzustellen.

Aktiv und optimistisch

Wir setzen uns für einen sorgsamsten Umgang mit unseren gesunden Strukturen und den Erhalt der intakten Landschaft ein. Wir engagieren uns aktiv an Veränderungs- und Entscheidungsprozessen im Kanton und nutzen das dabei gewonnene Wissen vorausschauend. Wir bleiben wachsam und arbeiten stetig für unseren Standortvorteil. So haben wir gute Gründe für einen gesunden Optimismus. Wir können unsere Leistungen auf einem hohen Niveau aufrechterhalten, die anstehenden Investitionen tätigen und haben trotzdem den tiefsten Steuerfuss im Kanton Luzern. Unser Haushalt ist solide und kerngesund. Damit es so bleibt, dafür setzen wir uns mit vereinten Kräften ein.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Zahlen und Fakten

Abschreibungen Der Abschreibungsbedarf 2016 setzt sich aus den Abschreibungen auf dem Verwaltungs- und dem Finanzvermögen zusammen. Die Berechnung beim Verwaltungsvermögen erfolgt nach den Vorgaben der Kostenrechnung. Der ordentliche Abschreibungsbedarf beträgt 1,1 Mio. Franken.

Gemäss finanzpolitischen Grundsätzen ist eine höchstmögliche Finanzierung des Investitionsvolumens 2016 durch eigene Mittel anzustreben. Deshalb sind zusätzliche Abschreibungen durch die Auflösung von Reserven (Eigenkapital und Nachkommenserbtschaftssteuerfonds) von 5,5 Mio. Franken vorgesehen. Weiter sind zusätzliche Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung von 0,8 Mio. Franken budgetiert.

Vorfinanzierungen Mit einer Einlage von 1,0 Mio. Franken in die Vorfinanzierungen und von 0,8 Mio. Franken in das Eigenkapital sollen die anstehenden, grossen Investitionen (Primarschulzentrum Hofmatt, Seestrasse, Beitrag Sunneziel) mitfinanziert und damit der zukünftige Mittelbedarf entlastet werden.

Von Investitionen, die sich lohnen



Vom Kindergarten bis zur Sekundarschule, von der Jugendarbeit bis zum Sport: Auch im Jahr 2016 werden zahlreiche Aufgaben und Projekte umgesetzt und somit in die junge Generation investiert.

Mit dem überwältigenden Ja der Megger Stimmberechtigten zur Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt wurde ein Meilenstein für die Zukunft der Bildung in unserer Gemeinde gelegt. Unter Mitwirkung von Schulleitung und Schulpflege wird intensiv an der Umsetzung dieses Grossprojekts gearbeitet. Ebenso ist geplant, die Schulkinder – und damit die künftigen Benutzerinnen und Benutzer – im Rahmen der Umgebungsgestaltung partizipativ mitwirken zu lassen.

Mittagstisch mit steigenden Zahlen

Im neuen Schulzentrum Hofmatt werden die Kinder in Zukunft in Schulsnähe die Betreuungselemente der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen besuchen können. Bis es so weit ist, sind die bisherigen Standorte Altschulhaus und Arena weiterhin in Betrieb. Aktuell sind 86 Kinder aus 59 Familien angemeldet. Diese nutzen individuell von der Frühbetreuung ab 7 Uhr, über den Mittagstisch, zur Nachmittagsbetreuung bis zur Abendbetreuung bis 18 Uhr alle Angebote. Das Angebot über den Mittag ist dabei das weitaus beliebteste Element, dies zeigt die laufend steigende Anzahl Mittagessen.

Lehrplan 21 vor Umsetzung

Eine Investition in die Zukunft ist auch der Lehrplan 21. Denn diese Reform steht nach der Überarbeitung bereit zur Umsetzung. Gefordert sind dabei vor allem die Lehrpersonen. Die entsprechenden Weiterbildungen werden vom Kanton organisiert und durchgeführt. Nebst Veranstaltungen für die ganze Schule werden zur Vertiefung individuelle Kurse in verschiedenen Bereichen wie «Medien und Informatik» angeboten. Die Wochenstundentafel wird dann aufzeigen, wie sich der neue Lehrplan auf die Fächer der einzelnen Schulstufen auswirkt. Der neue Lehrplan wird im Schuljahr 2017/18 eingeführt.

Zukunftsweisendes Modell

Zukunftsweisend ist auch der Stufentag an der Sekundarschule. Was vor zwei Jahren – mit der Einführung der integrierten Sek – als Pilotprojekt begann, wird nun definitiv eingeführt. Die Grundidee ist, die Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Geschichte, Geografie und Naturlehre zu verbessern. Zudem wird die Aufgabe der Klassenlehrperson gestärkt, weil sie einen Tag an der gleichen Stufe unterrichtet. Als Bezugsperson kann sie so eine intensivere Beziehung zu den Lernenden aufbauen, und das individuelle Fördern wird verbessert. Für den Stufentag auf der Sekundarschule werden von der 1. bis 3. Sek je sechs Lektionen zusätzlich eingesetzt.

Gezielte Sprachförderung in Deutsch

Zunehmend von Bedeutung ist auch «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ). Dabei erhalten Kinder und Jugendliche ohne genügende Kenntnisse in der Standardsprache Deutsch, nebst der Sprachförderung im normalen Unterricht, zusätzliche Unterstützung. In Meggen werden aktuell 49 Kinder im DaZ-Unterricht geschult. Gute Sprachkenntnisse sind ein wesentlicher Teil der Integration. Sie erfüllen damit auch einen politisch-gesellschaftlichen Auftrag und sind ebenso eine lohnende Investition.

*Jacqueline Kopp
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport*

Zahlen und Fakten

Kindergarten Im neu erstellten Kindergarten Sentibühl wurden die Kosten für die Raumpflege neu berechnet. Dies führt zu höheren Besoldungskosten.

Primarschule Die Besoldungsanteile für die Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache DaZ werden vom Kanton neu auch auf den Kindergarten und die Sekundarschule verteilt. Bisher wurde der gesamte Aufwand für DaZ der Primarstufe belastet.

Musikschule Mit zahlreichen Konzerten und Auftritten wird auch die Musikschule weiter zu einem attraktiven Dorfleben beitragen. Es wird mit einer Wochenstundenzahl von knapp 220 Stunden gerechnet. Durch den geringen Rückgang sinken die Personalkosten.

Schulverwaltung Im Rahmen des Sparpakets des Kantons Leistungen und Strukturen II, haben die Gemeinden für die Personal- und Gehaltsadministration neu einen Beitrag von 130 Franken pro Dossier zu bezahlen. Für Meggen fallen dafür rund 10'000 Franken an.

Kantonsschulen Gegenüber dem Vorjahr wird mit weniger Lernenden an den Kantonsschulen gerechnet. Die Beiträge pro Schüler bleiben bei 15'000 Franken. Insgesamt besuchen 48 Jugendliche die Kantonsschule. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf 720'000 Franken.

Jugendarbeit Die Jugendarbeit mit ihren Hauptschwerpunkten – Führung Jugendtreff und mobile Jugendarbeit – wird im bewährten Rahmen weitergeführt. Das «Sommerprojekt am See» soll auch im neuen Jahr durchgeführt und weiter entwickelt werden.

Beiträge an Sport- und Jugendvereine

Die Sportvereine werden jährlich für ihr Engagement mit einem Vereins- und einem Jugendförderbeitrag finanziell unterstützt. Für die Jugendförderung in Organisationen und Vereinen werden neu 30'000 Franken zur Verfügung stehen. Zusätzlich unterstützt mit 100'000 Franken wird der Tennis Club, dies als Beitrag an die Sanierung der Tennisplätze.

Mehr schöne Blumen und Neuauftritt für Schlosswein



Realisierung des Blumenparks Cevitch, Start zur zweiten Phase Ökovernetzung, Renaturierung Ebnetweiher, neuer Auftritt für den Schlosswein und Förderung von Solarstrom für den Eigenverbrauch sind einige der Ressort-Aktivitäten im kommenden Jahr.

Nachdem im letzten und im laufenden Jahr innerhalb einer Arbeitsgruppe und unter Beizug eines Landschaftsarchitekten geplant wurde, geht es im 2016 an die Umsetzung: Bei der Unterseematt entsteht in den nächsten Monaten der sogenannte Cevitch Park. Dieser Blumenpark kommt dank einem grosszügigen und zweckgebundenen Legat zustande. Auf dem Gelände neben dem Park der Villa St. Charles wird eine grosszügige Blumenanlage gepflanzt, dazu einheimische Sträucher, Pflanzbeete, Kräutergärten. Wege durchziehen den Park, Sitzbänke und Wasserbrunnen laden zum Verweilen. Der bisherige Baumbestand wird erhalten und integriert. Beim Bereich zum Mühlebach wird mit vielen Sträuchern ein Rückzugsort für Insekten und die weitere Fauna geschaffen.

Ökovernetzung: Quantität halten, Qualität weiter erhöhen

Rückzugsorte für die Natur ermöglicht auch das Projekt Ökovernetzung, welches ab 2016 in die zweite acht Jahre dauernde Phase startet. Die Natur- und Umweltschutzkommission hat die bisherigen, seit 2010 laufenden Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet beurteilt. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Ziele fast in allen Bereichen erfüllt oder überschritten wurden.

So gibt es heute in Meggen viel mehr artenreiche Extensivwiesen, Hochstamm-bäume mit Ökoqualität, aufgewertete Waldränder, neue Hecken, Kleinstrukturen, Nisthilfen für Fledermäuse, Schwalben oder fachgerecht hergerichtete Reptilienstandorte. Bei der Fortführung des Vernetzungsprojekts soll der bisherige sehr hohe quantitative Stand an ökologischen Ausgleichsflächen möglichst gehalten, die Qualität aber weiter verbessert werden. Dazu werden mit den involvierten Bauernbetrieben Vereinbarungen abgeschlossen, mit betriebspezifisch definierten Massnahmen.

Sinnvoll sind Ergänzungen für mehr Natur auch im Siedlungsgebiet. So werden weiterhin gratis Wildsträucher abgegeben.

Renaturierung beim Biotop Ebnetweiher

Nach der Renaturierung des Unterlaufes beim Ebnetweiher wird im kommenden Jahr der Staudamm saniert beziehungsweise der Durchlauf für Hochwasserereignisse vergrössert. Das Niveau des Weihers soll weiterhin tief bleiben, auch aus Sicherheitsgründen. Dies ermöglicht die Schaffung von Flachweihern und eine Renaturierung des gesamten Uferbereichs. Kleinstrukturen aus Totholz oder Sandsteinhaufen tragen zu mehr Artenvielfalt bei diesem aufgewerteten Biotop bei.

Schlosswein Meggenhorn mit neuem Auftritt

Sichtbare Neuerungen gibt es beim Schlosswein Meggenhorn. Dieser wird mit einer neuen Etikette lanciert, welche von Megger Künstlern gestaltet wurde. Neben der Verpackung in der neuen Flasche, seit diesem Jahr mit bewährtem Drehverschluss, wird auch der Inhalt weiter optimiert. Die sehr hohe Traubenqualität beim Wümmet diesen Herbst verspricht für nächstes Jahr einen qualitativ herausragenden Schlosswein. Dieser soll im Schloss und bei der Bevölkerung im übrigen besser beworben werden. Vielen Leuten ist nicht bekannt, dass der Wein vom Meggenhorn nicht nur an den Verkaufstagen im Frühjahr erhältlich ist, sondern solange Vorrat, das ganze Jahr und auch von weiteren Weinliebhabern ausserhalb von Meggen bezogen werden kann.

Solarstrom für den Eigenverbrauch fördern

Nach dem energiepolitisch sehr aktiven Jahr 2015 sind im kommenden Jahr keine grösseren baulichen Projekte geplant. Hingegen wird das Megger Förder-

Zahlen und Fakten

Feuerwehr Für zehn Neueingeteilte in der Feuerwehr Meggen sind die Ausrüstungen zu beschaffen, dies kostet insgesamt 22'000 Franken. Zudem sind einige defekte Stiefel zu ersetzen, und der Tech Zug erhält neue Uniformen. Für die 30 Jahre alte Schlauchwaschmaschine gibt es keine Ersatzteile mehr. Für die Beschaffung einer neuen Maschine sind 5000 Franken budgetiert.

Naturschutz Meggen unterstützt weiterhin freiwillig den Erhalt der ökologisch wertvollen Hochstamm-bäume, zusätzlich zu den Leistungen des Bundes. Pro Baum beträgt der kommunale Beitrag an die Landwirte 35 Franken, insgesamt sind 70'000 Franken im Budget. Für die Bevölkerung werden weiterhin gratis Wildsträucher abgegeben, dafür sind 2000 Franken im Budget.

Forstverwaltung Im Meggenhorn werden einige Waldränder ökologisch aufgewertet. Zudem sind unerwünschte Neophyten zu bekämpfen. Bei den Pflegemassnahmen an Waldrändern und den bestehenden Hecken helfen auch Schulklassen von Meggen im Rahmen eines Projektes mit. Für die externen Forstarbeiten sind im Budget 5000 Franken vorgesehen.

programm für mehr erneuerbare Energien und für mehr Energieeffizienz weitergeführt. Im Rahmen der Schulraumplanung Hofmatt wird mit einem von der Fachhochschule Luzern begleiteten Energiecoaching darauf geachtet, dass auch bei der Gebäudetechnik ein hoher energetischer Standard erreicht werden kann. Geprüft wird auch die Schaffung eines Energie-Spielplatzes in der Schulraumumgebung.

An den nationalen Tagen der Sonne Anfangs Mai wird die Energiekommission mit einer Aktion auf dem Dorfplatz die Produktion von Solarstrom bewerben. Vor allem soll auf die Möglichkeit und Wirtschaftlichkeit von Solarstrom vom eigenen Hausdach für den Eigenverbrauch hingewiesen werden.

*Josef Scherer
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

Laufende Rechnung

Kurzüberblick

- **Das Budget 2016 ist mit einem Aufwand und Ertrag von je 54,73 Mio. Franken ausgeglichen.**

Die Laufende Rechnung 2016 weist folgende Besonderheiten auf:

- Bei den Steuern des laufenden Jahres wird ein um 2,2 Mio. Franken höherer Ertrag erwartet. Auf der aktuellen Basis wurde gegenüber dem Voranschlag 2015 eine Steigerung des Ertrages um insgesamt 8 Prozent (Zunahme Steuerpflichtige, Teuerung, Zuzüge, Wechselpauschale usw.) eingerechnet.
- An den kantonalen Finanzausgleich muss Meggen netto 5,3 Mio. Franken bezahlen. Dies sind 0,2 Mio. Franken mehr als 2015.
- Für die Pflegefinanzierung müssen Beiträge von rund 2,4 Mio. Franken aufgewendet werden. Dies entspricht einem Mehraufwand von 0,6 Mio. Franken.
- Der Personalaufwand verringert sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,2 Mio. Franken. Für individuelle Lohnanpassungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist 1 Prozent vorgesehen. Der Lohn der Lehrerschaft richtet sich nach den Vorgaben des Kantons. Mitberücksichtigt sind Mehrausgaben für DaZ in Kindergarten und Sekundarschule sowie Minderausgaben für die Regelklassen und bei der Musikschule.
- Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. auf 6,9 Mio. Franken. Generell wurde der Aufwand für ordentliche Anschaffungen, Planungen, Fremdaufträge und Unterhalt im Rahmen des Vorjahres beibehalten. Dazu kommen besondere zusätzliche Aufwendungen. Unter anderem ist die Sanierung des Turms und der Uhr im Zentralschulhaus, ein Sommerkiosk in der Orangerie des Schlosses Meggenhorn, Beiträge für Asylwesen sowie das Umrüsten auf LED-Leuchten in den Turnhallen Hofmatt vorgesehen.
- Wie in den vergangenen Jahren wird die Auflösung der Reserven (Entnahmen aus Vorfinanzierung, Nachkommenserbschaftssteuerfonds und Eigenkapital) in der Laufenden Rechnung als Ertrag ausgewiesen. Wegen der hohen Investitionen wird dieser Betrag um 185'000 Franken auf insgesamt 5,5 Mio. Franken erhöht. Auf der Aufwandseite wird der gleiche Betrag als zusätzliche Abschreibungen aus Reserven verbucht. Per Saldo gleichen sich so Aufwand und Ertrag aus und haben deshalb keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis.
- Auch die ordentlichen Abschreibungen und die zusätzlichen Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung von insgesamt rund 2 Mio. Franken tragen neben der Auflösung von Reserven zur Finanzierung der hohen Investitionen bei.
- Mit der Bildung von Vorfinanzierungen von 1,0 Mio. Franken und der Einlage in das Eigenkapital von 0,85 Mio. Franken sollen weitere Mittel für die Finanzierung der zukünftigen, hohen Investitionen zurückgelegt werden.

Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	6'184'400	753'600	5'998'200	741'100	5'966'351.27	792'464.60
1	Öffentliche Sicherheit	1'080'500	351'100	999'900	376'100	930'026.95	433'380.85
2	Bildung	12'383'600	3'351'500	12'608'700	3'285'800	11'934'331.65	3'118'092.90
3	Kultur, Freizeit	2'494'500	103'500	2'419'400	103'300	2'131'073.65	101'790.90
4	Gesundheit	2'775'400	-	2'197'300	-	2'358'162.60	-
5	Soziale Wohlfahrt	5'725'800	512'700	6'101'700	342'700	5'852'068.05	587'032.51
6	Verkehr	2'106'700	272'700	2'299'300	274'000	2'050'422.70	270'654.52
7	Umwelt, Raumordnung	2'830'900	2'347'200	2'779'700	2'261'200	2'698'619.71	2'245'770.85
8	Volkswirtschaft	482'500	443'200	481'500	442'200	178'566.65	424'776.45
9	Finanzen, Steuern	18'665'100	46'593'900	16'136'300	44'195'600	18'596'065.04	44'721'724.69
	Total	54'729'400	54'729'400	52'022'000	52'022'000	52'695'688.27	52'695'688.27
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-

Steuern

Kurzüberblick

- **Der Steuerertrag des laufenden Jahres erhöht sich um 2,2 Mio. Franken.**
- **Die Sondersteuern sind aufgrund der anhaltenden, regen Bautätigkeit weiterhin auf hohem Niveau.**

Die Steuererträge setzen sich im Wesentlichen aus den ordentlichen Steuern (des laufenden Jahres), den Steuernachträgen (aus früheren Jahren) und den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) zusammen.

■ Ordentliche Steuern des laufenden Jahres:

Der Steuerertrag des laufenden Jahres wird zur Hauptsache durch die aktuelle konjunkturelle Lage, die Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen und der Teuerung beeinflusst.

Für 2016 wird erwartet, dass gegenüber dem Voranschlag 2015 eine Steigerung von rund 8 Prozent erfolgt und der Steuerertrag deshalb um 2,2 Mio. auf 29,5 Mio. Franken ansteigt. Dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 1,15 Einheiten. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits beim Rechnungsergebnis 2014 ab.

■ Steuernachträge

Bei den Nachträgen aus früheren Jahren wird 2016 mit einem Ertrag von 2,9 Mio. Franken gerechnet. Dies entspricht einem gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Betrag. Diese Prognose basiert auf der Entwicklung der Steuernachträge in den vergangenen Jahren und entspricht den wirtschaftlichen Erwartungen in der jüngeren Vergangenheit.

■ Übrige ordentliche Steuern

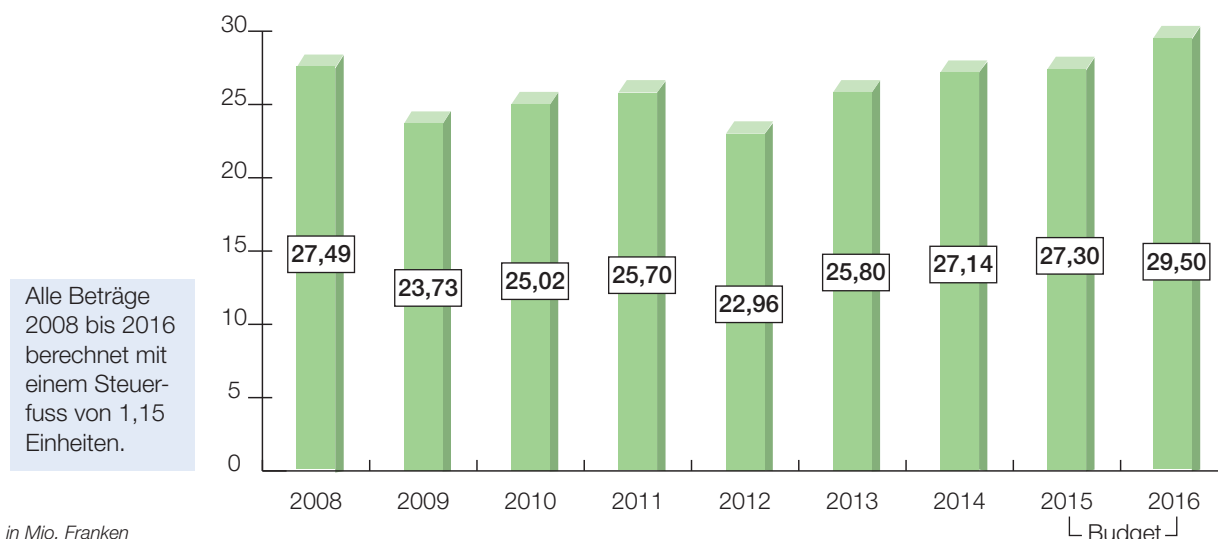
Zu den ordentlichen Steuern gehören neben den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres und

den Steuernachträgen auch die Steuern auf Kapitalauszahlungen, Quellensteuern und die Nachsteuern. Diese betragen 990'000 Franken und wurden aufgrund der Erfahrungswerte gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

■ Sondersteuern

Die Sondersteuern beinhalten die Grundstückgewinnsteuern, die Handänderungs- und Erbschaftssteuern. Wegen der regen Bautätigkeit darf mit unverändert hohen Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern gerechnet werden. Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre ist bei den ordentlichen Erbschaftssteuern eine Zunahme, bei den Nachkommenerbschaftssteuern jedoch eine Reduktion zu erwarten. Für das Budget 2016 wird mit Erträgen von 4,8 Mio. Franken gerechnet.

Ordentlicher Steuerertrag des laufenden Jahres bei 1,15 Einheiten



Der Megger Steuerfuss

* **Steuerfuss**
1999-2001,
2006-2007:
1,15 Einheiten.
2002-2005:
1,10 Einheiten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindesteuerfuss*	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15
<i>Rabatt (Prozent)</i>	20%	20%	20%	10%	10%	10%	15%	15%	
Korrigierter Steuerfuss	0.92	0.92	0.92	1.035	1.035	1.035	0.978	0.978	1.15

Finanzausgleich

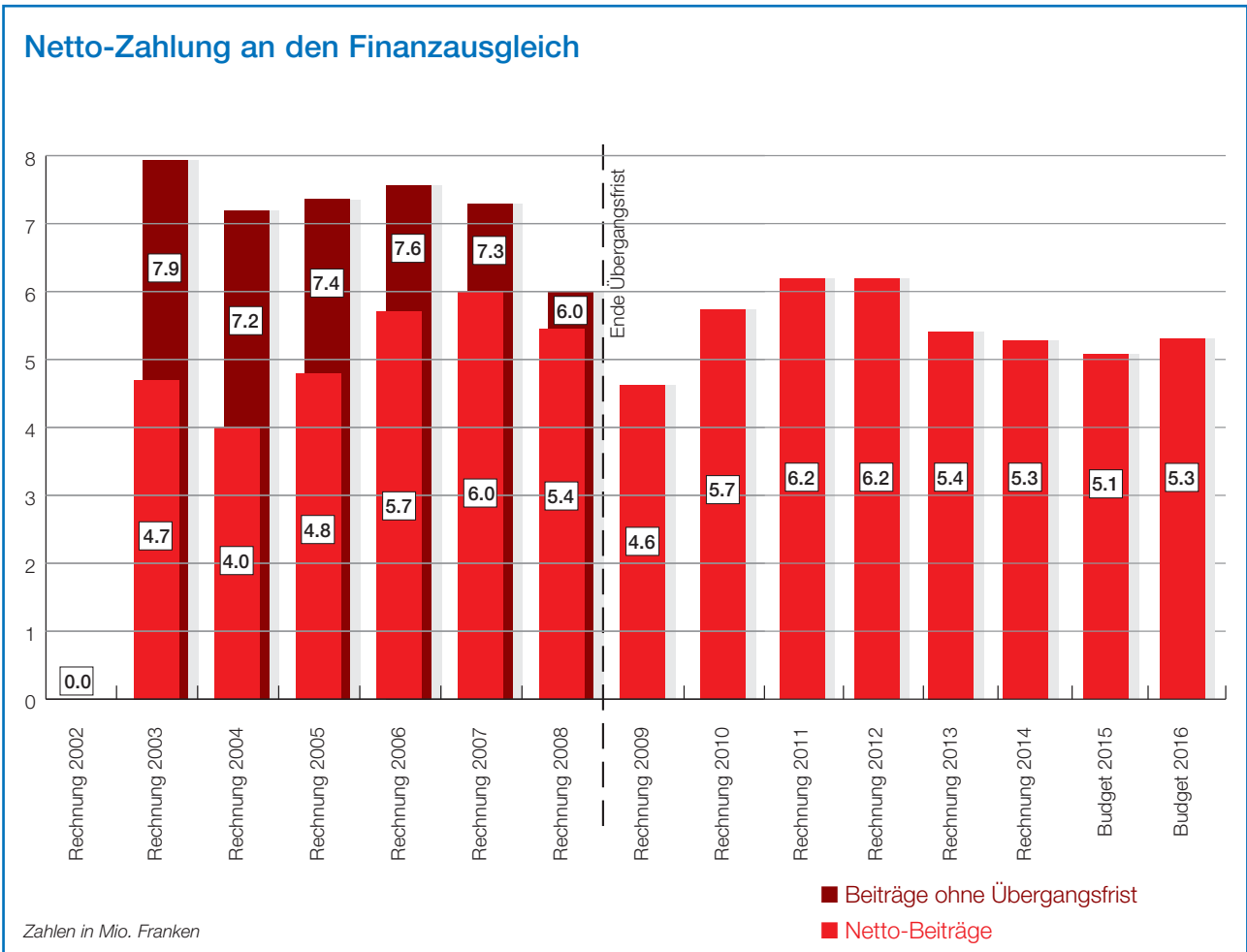
Kurzüberblick

■ Mit 5,3 Mio. zahlt Meggen im nächsten Jahr 0,2 Mio. Franken mehr an den kantonalen Finanzausgleich.

Der Kanton Luzern hat 2003 den direkten Finanzausgleich eingeführt. Seit Beginn hat dieser einen sehr grossen Einfluss auf den Finanzhaushalt unserer Gemeinde, ist Meggen doch seither der grösste Nettozahler im Kanton. In den ersten sechs Jahren galt zwar eine Übergangsfrist, in der nicht der volle Beitrag verfügt wurde. Trotzdem musste Meggen wegen seiner grossen Steuerkraft ab 2003 eine Nettobelastung zwischen 4,0 und 6,0 Mio. Franken verkraften. Um die Gesamtwirkung und auch die Einflüsse auf die Aufgaben- und Finanz-

reform 2008 zu beurteilen, wurde 2009 ein Wirkungsbericht erstellt. Meggen hat in diesem Prozess als grösster Nettozahler Verhandlungen um eine Neubeurteilung geführt. Im Rahmen der Anpassung des Finanzausgleichs resultierte daraus per 2009 eine erhebliche Entlastung der Zahlergemeinden – darunter auch Meggen. Seither erfolgt die Berechnung der Beiträge auf einer neuen Basis. Aktuell ist die Vernehmlassung der Anpassungen aufgrund des Wirkungsberichts 2013 im Gang. Für Meggen sind daraus keine wesentlichen finanziellen Änderungen zu erwarten. Basis für die Berechnung des Finanzausgleichsbetrages sind jeweils die Steuerertragswerte des fünften bis dritten Jahres vor dem Bezugsjahr. Für 2016 gelten somit die Jahre 2011 bis 2013. Für diese Bemessungsjahre steht die Ertragssituation für alle Gemeinden des

Kantons Luzern fest. Der Beitrag für das Jahr 2016 wurde deshalb mit Verfügung des Finanzdepartements vom 2. Juni 2015 bereits verbindlich festgelegt. Die Steuerkraft in Meggen ist gegenüber dem kantonalen Mittel gestiegen. Im kommenden Jahr werden wir deshalb knapp 6,0 Mio. Franken bezahlen. Aus dem Lastenausgleich erhalten wir aufgrund des hohen Anteils der über 80-jährigen Einwohner rund 700'000 Franken. Mit 5,3 Mio. Franken ist die Gemeinde Meggen beim kantonalen Finanzausgleich aber weiterhin klar die grösste Nettozahlerin.



Sachgruppenstatistik

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Besoldungen und der Aufwand für Sozialversicherungen des gesamten Personals inkl. Volksschul- und Musiklehrpersonen sowie des Gemeinderates enthalten. Der Aufwand wird um rund 0,2 Mio. Franken (-1%) auf 17,46 Mio. Franken sinken.

Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal sind individuelle Besoldungsanpassungen von 1,0 Prozent vorgesehen. Aufgrund eines negativen Teuerungsverlaufes per Ende Juni 2015 werden keine Teuerungszulagen berechnet. Berücksichtigt sind individuelle Anpassungen, Pensenanpassungen bei der Reinigung im Hallenbad und Kindergarten, Aushilfen für die erstmaligen Erfassungen in der elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever) sowie weniger Aufwand bei der Mannschaftsausrüstung der Feuerwehr. Der Besoldungsanstieg bei den Lehrpersonen beträgt gemäss budgetwirksamen Vorgaben des Kantons 0,5 Pro-

zent. Im Budget weiter berücksichtigt sind Minderausgaben für die Regelklassen sowie bei der Musikschule. Mehrausgaben ergeben sich für Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten und in der Sekundarschule.

Sachaufwand

Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. Franken auf 6,89 Mio. Franken. Generell wurde der Aufwand für ordentliche Anschaffungen, Planungen und Fremdaufträge im Rahmen des Vorjahres beibehalten. Dazu kommen besondere zusätzliche Aufwendungen.

Besondere zusätzliche Aufwendungen sind:

- Zentralschulhaus: Sanierung des Turms und der Uhr
- Sommerkiosk bei der Orangerie Meggenhorn

- Turnhallen Hofmatt: Umrüsten auf LED-Leuchten
- Sanierung Wohnhaus Chamersboden
- Ersatz Küchen Wohnhaus Adligenswilerstrasse 2
- Generelles Wasserversorgungsprojekt
- Bachverbauung Stützmauer Mühlebach
- Ersatz Küche und Einrichtungen Kindergarten Hofmatt
- Ersatz Lautsprecher Gemeindesaal
- Sanierung Garagentore Feuerwehr
- Projekt Netzausbauten Kanalisationen

	Budget 2016 in Mio. CHF	Budget 2015 in Mio. CHF	Rechnung 2014 in Mio. CHF
AUFWAND	54.73	52.02	52.70
Personalaufwand	17.46	17.68	17.21
Sachaufwand	6.88	6.39	5.52
Passivzinsen	0.31	0.29	0.30
Abschreibungen	7.64	6.85	4.10
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6.19	5.99	6.34
Entschädigung an Gemeinwesen	2.25	2.29	2.14
Eigene Beiträge	10.35	10.00	9.92
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2.57	1.43	6.11
Interne Verrechnungen	1.07	1.10	1.06
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
ERTRAG	54.73	52.02	52.70
Steuern	38.18	35.94	34.95
Regalien und Konzessionen	0.31	0.31	0.30
Vermögenserträge	1.29	1.32	1.40
Entgelte	4.03	3.87	4.04
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0.69	0.69	0.62
Rückerstattungen von Gemeinwesen	0.49	0.48	0.47
Beiträge für eigene Rechnung	2.83	2.67	2.63
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	5.84	5.64	7.22
Interne Verrechnungen	1.07	1.10	1.06
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00

Betriebe

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde führt die Wasserversorgung, die Abfallentsorgung, die Feuerwehr und die Kanalisation als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

Feuerwehr		
	Budget 16	Budget 15
Aufwand	0.34	0.36
Ertrag	0.32	0.34
Ergebnis	-0.02	-0.02

in Mio. Franken

Feuerwehr

Für zehn Neueingeteilte der Feuerwehr Meggen sind die Ausrüstungen zu beschaffen. Defekte Ausrüstungsgegenstände müssen ausgewechselt werden. Die 30-jährige Schlauchwaschmaschine weist Mängel auf und muss ersetzt werden, weil keine Ersatzteile mehr geliefert werden können. Für die neuen Rollcontainer werden zusätzliche Triopane beschafft. Beim Tanklöschfahrzeug (TLF) steht die Wartung und beim Chevi der Service an und die Pneus müssen erneuert werden. Die Atemschutz-Abteilung trainiert 2016 im Brandhaus in Seewen. Die Feuerwehr-Ersatzabgaben dürften



Einsatzübung der Feuerwehr Meggen.

sich auf rund 300'000 Franken belaufen. Dazu kommen Beiträge von der Gebäudeversicherung von 11'000 Fran-

ken. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 16'100 Franken ab.

Wasserversorgung		
	Budget 16	Budget 15
Aufwand	1.03	1.01
Ertrag	0.96	0.86
Ergebnis	-0.07	-0.15

in Mio. Franken

Wasserversorgung

Die Wasserzähler müssen gemäss Eichamt alle 15 Jahre ausgewechselt werden. Dafür ist ein Betrag von 16'000 Franken vorgesehen. Beim Pumpwerk Langenried werden Malerarbeiten durchgeführt und die Türen ersetzt. Bei den Quellenfilteranlagen in Lauerz werden die Trübsen-geräte ersetzt, welche 15 Jahre im Einsatz standen und für die keine Ersatzteile mehr geliefert werden können. Um die Qualität und Sicherheit der Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, wird das Handbuch zur Qualitätssicherung ergänzt sowie das Konzept für die Planung und Realisierung der Trinkwasserversorgung in Notlagen erneuert. Zudem soll ein Konzept für die Erneuerung der gesamten Anlage erarbeitet werden. All-



Sanierungsarbeiten im Bereich der Quellschneisen der Wasserversorgung Meggen am Lauerzberg im Kanton Schwyz.

gemein ist mit vermehrten Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz sowohl auf der Transportleitung als auch im Verteilnetz Meggen zu rechnen. Der Wasserpreis bleibt unverändert bei CHF 1.35/m³. Für die Sicherstellung

des Brandschutzes erhält die Wasserversorgung einen Beitrag von 100'000 Franken. Gesamthaft ergibt sich für das Budget 2016 ein Aufwandüberschuss von 65'600 Franken.

Abfallentsorgung		
	Budget 16	Budget 15
Aufwand	0.42	0.40
Ertrag	0.31	0.39
Ergebnis	-0.11	-0.01

in Mio. Franken

Abfallentsorgung

Schon seit vielen Jahren wird in der Abfallwirtschaft im Gemeindeverband real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) regional zusammengearbeitet. Dank gemeinsamer Verwertung konnten die Grundgebühren in Meggen laufend gesenkt werden. Mit der Delegation der Abfallwirtschaft an real, so für die gemeindeübergreifende Sammlung von Kehrriecht, Grüngut, Papier und Karton sowie für den Betrieb des Ökihofes, sinken die Kosten auch weiterhin. Es wird wegen den bewusst tiefen Gebühren mit einem Aufwandüberschuss von 114'300 Franken gerechnet. Dieser wird aus den bestehenden Reserven gedeckt, die aus früheren Gewinnen gebildet werden konnten.

Kanalisation

Für Projekte wie Netzausbauten (Strassenentwässerungen etc.) wird ein Betrag von 40'000 Franken budgetiert. Altersbedingt müssen bei verschiedenen Gemeindestrassen Schächte angepasst und Schachtdeckel ausgewechselt wer-



Die Annahmestelle des Ökihof wird vom Gemeindeverband real betrieben.

den. An den Gesamtbetriebskosten für die Abwasserentsorgung real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) hat sich Meggen mit 415'000 Franken zu beteiligen. Die Beitragserhöhung um 81'000 Franken ist wegen einer zusätzlich notwendigen Reinigungsstufe für Mikroverunreinigungen gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz entstanden. Seitdem das Siedlungsentwässerungsreglement SeRM in Kraft ist, sind die Abwassergebühren verursachergerecht und kostendeckend. Die bestehenden Reserven für Kanalisationsbauten von rund 5,6 Mio. Franken müssen durch die Gemeinde verzinst werden und bringen dieser

Spezialfinanzierung Einnahmen von 84'100 Franken. Durch Einlage in die Reserven der Kanalisation in der Höhe von 47'300 Franken werden die gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für den Investitionsbedarf gebildet.

Kanalisation		
	Budget 16	Budget 15
Aufwand	0.81	0.68
Ertrag	0.86	0.81
Ergebnis	+0.05	+0.13

in Mio. Franken

Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört per Gesetz der Weinbau Meggenhorn, obwohl sich dieser im Durchschnitt mehrerer Jahre selber finanzieren kann.

Weinbau Meggenhorn (Zuschussbetrieb)		
	Budget 16	Budget 15
Aufwand	0.13	0.13
Ertrag	0.10	0.11
Ergebnis	-0.03	-0.02

in Mio. Franken

Weinbau

Die Ernte 2015 verspricht einen ausserordentlich guten Jahrgang, der im Frühjahr 2016 in den Verkauf gelangt. Bereits umgesetzt ist eine neue Weinflasche, schlanker und etwas grösser, mit Drehverschluss. Neu folgt eine neue Etikette. Für die Erneuerung des bestehenden Reblehrpfades werden 10'000 Franken eingesetzt. Die Ersatzbepflanzung mit neuen Rebstöcken erfolgt etappenweise.



Wümmet 2015 im Rebberg der Gemeinde im Meggenhorn: Die Ernte verspricht einen ausserordentlich guten Jahrgang des Schlossweines.

Der Aufwandüberschuss von 27'300 Franken kann durch Entnahme aus den

Reserven gedeckt werden.

BUDGET 2016

Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	6'184'400	753'600	5'998'200	741'100	5'966'351.27	792'464.60
11	Gemeindeversammlung	132'700	-	134'000	-	95'538.10	-
12	Gemeinderat	752'300	-	732'600	-	750'748.00	-
20	Gemeindeverwaltung	4'540'500	676'000	4'432'300	665'500	4'389'854.12	721'628.00
30	Ruhegehälter	10'500	-	10'500	-	10'500.00	-
90	Verwaltungsgebäude	748'400	77'600	688'800	75'600	719'711.05	70'836.60

Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
1	Öffentliche Sicherheit	1'080'500	351'100	999'900	376'100	930'026.95	433'380.85
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	490'500	-	493'500	-	429'538.30	29'224.00
101	Betriebsamt	40'000	-	40'000	-	42'069.00	-
102	Gewerbewesen	200	2'400	800	2'500	-	-
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	12'200	-	12'200	-	13'226.25	-
110	Polizei	5'500	-	6'500	-	5'280.00	-
140	Brandverhütung	100'000	-	-	-	-	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	338'700	338'700	363'600	363'600	362'011.70	362'011.70
151	Schiesswesen	6'500	-	6'500	-	5'040.85	-
160	Zivilschutz	85'900	10'000	75'800	10'000	72'860.85	42'145.15
165	Sanitätsposten	1'000	-	1'000	-	-	-

Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
2	Bildung	12'383'600	3'351'500	12'608'700	3'285'800	11'934'331.65	3'118'092.90
200	Kindergarten	932'700	300'100	935'100	312'500	911'370.80	276'521.20
210	Primarschule	3'586'200	1'441'800	3'745'200	1'343'200	3'578'641.95	1'215'107.30
213	Sekundarstufe I	1'934'700	635'000	2'201'100	616'500	2'052'882.70	619'835.20
214	Musikschule	1'105'200	490'000	1'187'400	482'000	1'112'286.85	486'206.40
216	Schulische Dienste	259'800	-	249'300	-	269'472.75	-
217	Schulliegenschaften	1'345'300	86'200	1'046'900	114'500	1'011'524.55	115'356.30
218	Schulverwaltung/Schulleitung	739'900	-	737'800	-	692'877.80	-
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	730'000	196'000	694'100	196'900	609'128.70	217'805.10
220	Sonderschulung	1'029'800	202'400	986'800	220'200	961'145.55	187'261.40
250	Kantonsschule und Gymnasien	720'000	-	825'000	-	735'000.00	-

Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3	Kultur, Freizeit	2'494'500	103'500	2'419'400	103'300	2'131'073.65	101'790.90
300	Kulturförderung	712'800	23'000	640'300	23'000	598'208.70	24'553.75
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	31'000	-	31'000	-	-12'155.00	-
320	Kommunikation und Marketing	165'000	500	198'500	300	161'983.15	725.00
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	707'900	15'000	680'200	15'000	582'008.45	25'786.20
340	Sport (ohne Schulsport)	520'100	49'500	568'700	49'500	520'631.15	35'976.95
341	Sporthalle	354'200	15'500	298'200	15'500	276'992.70	14'749.00
350	Übrige Freizeitgestaltung	3'500	-	2'500	-	3'404.50	-

Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
4	Gesundheit	2'775'400	-	2'197'300	-	2'358'162.60	0.00
410	Pflegefinanzierung	2'013'000	-	1'585'000	-	1'716'161.30	-
440	Krankenpflege	730'000	-	566'000	-	615'053.30	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	5'000	-	15'000	-	709.00	-
460	Schulgesundheitsdienst	27'300	-	31'200	-	26'079.00	-
490	Übriges Gesundheitswesen	100	-	100	-	160.00	-

Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
5	Soziale Wohlfahrt	5'725'800	512'700	6'101'700	342'700	5'852'068.05	587'032.51
520	Krankenversicherung	564'700	-	572'000	-	599'442.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	1'921'500	-	1'964'500	-	1'708'961.00	-
531	Familienzulagen	28'000	-	26'500	-	27'681.00	-
540	Jugendbetreuung	182'500	12'500	186'300	12'500	183'891.75	12'500.00
541	Allgemeine familienergänzende Betreuung	50'500	30'000	52'500	-	54'266.10	-
570	Altersfürsorge	110'500	-	599'500	-	582'913.95	2'780.00
580	Allgemeine Fürsorge	1'728'100	120'200	1'600'400	20'200	1'602'409.10	23'321.05
581	Gesetzliche Fürsorge	1'020'000	320'000	980'000	290'000	983'722.75	498'238.46
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	80'000	30'000	80'000	20'000	78'305.40	50'193.00
590	Hilfsaktionen	40'000	-	40'000	-	30'475.00	-

BUDGET 2016

Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
6	Verkehr	2'106'700	272'700	2'299'300	274'000	2'050'422.70	270'654.52
620	Öffentliche Strassen	694'400	174'000	841'300	174'000	665'731.95	176'126.00
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	81'600	27'000	87'500	27'000	63'288.60	27'518.52
622	Strassenbeleuchtung	65'000	1'000	112'000	2'000	64'774.25	1'275.00
623	Werkhof	127'200	1'000	136'900	1'000	127'922.60	-
630	Privatstrassen, Wege	23'000	-	23'000	-	34'737.70	-
650	Regionalverkehr	1'115'500	69'700	1'098'600	70'000	1'093'967.60	65'735.00

Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
7	Umwelt, Raumordnung	2'830'900	2'347'200	2'779'700	2'261'200	2'698'619.71	2'245'770.85
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'025'600	1'025'600	1'005'700	1'005'700	822'102.00	822'102.00
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	862'100	862'100	811'400	811'400	814'846.20	814'846.20
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	415'000	415'000	399'600	399'600	558'926.80	558'926.80
740	Bestattungswesen	190'600	40'500	188'400	40'500	221'729.30	25'750.00
750	Gewässerverbauungen	56'500	-	35'500	-	8'210.65	-
770	Naturschutz	107'800	1'000	117'800	1'000	101'138.96	16'486.50
780	Übriger Umweltschutz	92'600	3'000	95'600	3'000	78'787.05	7'659.35
790	Raumordnung	80'700	-	125'700	-	92'878.75	-

Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
8	Volkswirtschaft	482'500	443'200	481'500	442'200	178'566.65	424'776.45
800	Landwirtschaft	15'500	-	15'500	-	14'141.40	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	129'800	129'800	127'000	127'000	126'183.30	126'183.30
810	Forstverwaltung	22'700	5'000	23'700	5'000	24'216.85	2'364.50
820	Jagd, Wildschadenverhütung	3'000	8'400	3'000	8'400	2'983.10	8'361.40
840	Industrie, Gewerbe, Handel	8'000	-	7'000	-	7'752.00	-
860	Energie	303'500	300'000	305'300	301'800	3'290.00	287'867.25

Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
9	Finanzen, Steuern	18'665'100	46'593'900	16'136'300	44'195'600	18'596'065.04	44'721'724.69
900	Gemeindesteuern	450'000	33'500'000	430'000	31'215'000	564'443.66	26'812'881.49
901	Andere Steuern	305'000	4'792'000	510'000	4'841'000	323'527.95	8'229'691.20
920	Finanzausgleich	5'994'000	688'000	5'810'000	690'000	5'957'606.00	622'246.00
940	Kapitaldienst	143'400	49'000	137'700	50'300	189'794.14	40'620.95
941	Liegenschaften Finanzvermögen	527'500	665'000	385'500	662'000	457'447.75	737'696.65
942	Liegenschaft Meggenhorn	644'300	201'000	484'600	197'000	437'410.70	197'528.65
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	142'700	49'900	83'900	48'800	72'813.25	54'659.05
990	Abschreibungen	7'479'200	-	6'710'500	-	4'032'341.37	-
991	Allgemeine Personalkosten	1'059'000	1'059'000	1'086'500	1'086'500	1'052'465.70	1'052'465.70
994	Spezialfonds	-	3'100'000	-	2'435'000	-	982'423.33
995	Vorfinanzierungen	1'920'000	2'490'000	497'600	2'970'000	-	5'991'511.67
999	Abschluss	-	-	-	-	5'508'214.52	-

Abschreibungen

Das Gemeinwesen ist verpflichtet, auf dem Verwaltungs- und dem Finanzvermögen Abschreibungen vorzunehmen, weil Guthaben und Anlagen über die Nutzungsdauer im Wert gemindert werden. In der Regel sind dies ordentliche, vom Gesetz vorgeschriebene Abschreibungen. Daneben können bei grosser Investitionstätigkeit und zur Verbesserung der Selbstfinanzierung zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden, sofern dies der Finanzhaushalt zulässt.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden auf Basis der Anlagebuchhaltung linear nach der Nutzungsdauer berechnet. Sie betragen für das nächste Budget 1,04 Mio. Franken. Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen wurden mit 0,26 Mio. Franken budgetiert.

In den finanzpolitischen Grundsätzen hat der Gemeinderat festgelegt, dass eine höchstmögliche Finanzierung der Investitionen durch eigene Mittel anzustreben ist. Dies wird neben den ordentlichen Abschreibungen durch zusätzliche

Abschreibungen erreicht. Diese zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 6,34 Mio. Franken werden durch Entnahmen aus Reserven (Nachkommens-erbschaftssteuerfonds und Eigenkapital) und zu Lasten der Laufenden Rechnung finanziert.

Stellt man die gesamten Abschreibungen von 7,64 Mio. Franken und die Einnahmen der Investitionsrechnung von 1,82 Mio. Franken den Bruttoinvestitionen von 13,84 Mio. Franken gegenüber, ergibt dies einen Brutto-Selbstfinanzierungsgrad von 68 Prozent.

Abschreibungen				
	Budget 16	Veränderung		Budget 15
Verwaltungsvermögen	1.04	0.06	6%	0.98
Finanzvermögen	0.26	-0.01	-3%	0.27
Defizite Zuschussbetriebe	0.00	0.00		0.00
Zusätzliche Abschreibungen	6.34	0.73	13%	5.61
Total	7.64	0.79	11%	6.85

in Mio. Franken / Zahlen gerundet

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung beinhaltet – bei Ausgaben von 13,84 Mio. und Einnahmen von 1,81 Mio. Franken – Nettoinvestitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen von 12,03 Mio. Franken (2015: 11,99 Mio.).

Investitionsrechnung				
	Budget 16	Veränderung		Budget 15
Total Ausgaben	13.84	0.15	1.1%	13.69
Total Einnahmen (ohne Abschreibungen)	1.81	0.11	6.5%	1.70
Nettoinvestitionen	12.03	0.04	0.4%	11.99

in Mio. Franken / Zahlen gerundet

Zur Hauptsache betreffen diese Investitionen Tiefbauten.

Im Bereich Strassenbau und öffentliche Anlagen stehen folgende Projekte an:

Bestehende Investitionen

- Schwerzi–Adligenswilerstrasse; Radverkehrsanlage
- Erschliessung betr. Ortsplanung
- Seestrasse; Sanierung und Neugestaltung
- Flossenmatt–Sportweg, neue Wegverbindung

Neue Investitionen

- Langenried; Neubau Rad- und Gehweg
- Kreuzung Tschädigen; Verkehrsberuhigung
- Diverse Strassensanierungen
- Öffentliche Beleuchtung LED 3. Etappe

Bei Wasserversorgung, Kanalisation und Uferschutz sind folgende Investitionen vorgesehen:

Bestehende Investitionen

- Erschliessung betr. Ortsplanung
- Sanierung Wasserleitung Seestrasse

Neue Investitionen

- Lerchenbühlstrasse; Ersatz Hauptleitung
- Sanierung Quelfassungen 15+19
- Sanierung TWL Lauerz–Meggen
- Hobacherstrasse, Ersatz Hauptleitung
- Schönblickstrasse; Ersatz Hauptleitung
- Erneuerung TWL Lauerz–Meggen; Planung
- Unterhalt Leitungsnetz Meggen
- Reservoir Tschädigen; Instandhaltungsarbeiten
- Golfplatz; Anteil an Verlegung Kanalisationsleitung
- Renaturierung Ebnetweiher und Mühleweiher
- Mühlebach; Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstr./Neuhusstrasse

Im Bereich Hochbau und übrige Investitionen sind folgende Vorhaben budgetiert:

Bestehende Investitionen

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt
- Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen; An- und Umbau
- Alterszentrum Sunneziel; Beitrag an Erweiterung und Umbau

Neue Investitionen

- Gemeindeverwaltung; Erneuerung Einrichtung Teil 2
- Sanierung Trainingsfeld und Finnenbahn Hofmatt
- Hallenbad Ersatzbeschaffungen, u.a. Hubboden

Die Bruttoausgaben verteilen sich wie folgt:

Tiefbau	6,0 Mio. CHF	43 %
Hochbau	4,1 Mio. CHF	30 %
Übriges	3,7 Mio. CHF	27 %



Beim Reservoir Tschädigen der Wasserversorgung Meggen müssen weitere Instandhaltungsarbeiten ausgeführt werden.



Auf der Sportanlage Hofmatt sind das Trainingsfeld und die Finnenbahn sanierungsbedürftig.



Im Quellgebiet Lauerz werden weitere Quellfassungen erneuert.



Im Hallenbad soll der Hubboden saniert werden.



Beim Zentralschulhaus wird die Turmuhr saniert.

BUDGET 2016

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Budget 16 Ausgaben in CHF	Restkredit per 2017	Budget 16 Einnahmen in CHF
	AUSGABEN Nettoergebnis					13'844'000		1'815'000 12'029'000
	Total Investitionen im Verwaltungsvermögen					13'844'000		1'815'000
	0 Allgemeine Verwaltung					180'000		-
	20 Gemeindeverwaltung					180'000		-
506.08	Gemeindeverwaltung, Erneuerung Einrichtung/Infrastruktur Teil 2	B	Budget 16	180'000	-	180'000	180'000	-
	2 Bildung					3'660'000		-
	217 Schulliegenschaften					3'660'000		-
503.22	Sanierung und Erweiterung Schulanlagen Hofmatt	S(15)	14.06.15	28'760'000	400'000	28'360'000	3'660'000	24'700'000
	3 Kultur, Freizeit					1'425'000		60'000
	330 Öffentliche Anlagen					655'000		-
501.12	Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg	B	12.12.11	670'000	15'000	655'000	655'000	-
	340 Sportanlagen					770'000		60'000
501.07	Sanierung Trainingsfeld und Finnenbahn Hofmatt	B	Budget 16	290'000	-	290'000	290'000	-
503.07	An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen	B	03.12.12	340'000	-	340'000	300'000	40'000
503.10	Hallenbad Ersatzbeschaffungen	B	Budget 16	180'000	-	180'000	180'000	-
610.00	Rückerstattungen	B						60'000
	5 Soziale Wohlfahrt					3'500'000		-
	570 Altersfürsorge					3'500'000		-
562.01	Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau	S(11)	SK pend. 15	3'500'000	-	3'500'000	3'500'000	-
562.02	Alterszentrum Sunneziel, Darlehen an Erweiterung und Umbau	S(11)	SK pend. 15	2'000'000	2'000'000	0		-
	6 Verkehr					2'113'000		250'000
	610 Kantonsstrassen					35'000		-
501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	600'000	35'000	35'000	-
	620 Strassen Meggen					1'878'000		250'000
501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	-	18'000	18'000	-
501.32	Langenried Rad- und Gehweg	B	Budget 16	350'000	-	350'000	350'000	-
501.46	Kreuzung Tschädigen	B	Budget 16	360'000	-	360'000	360'000	-
501.47	Seestrasse Sanierung und Neugestaltung	S(14)	SK pend. 15	3'800'000	-	3'800'000	1'000'000	2'800'000
501.48	Diverse Strassensanierungen	B	Budget 16	150'000	-	150'000	150'000	-
610.00	Subventionsbeiträge							250'000
	622 Strassenbeleuchtung					200'000		-
503.08	Öffentl. Beleuchtung LED 3. Etappe	B	Budget 16	200'000	-	200'000	200'000	-

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Be- schlusses	Brutto- kredit	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Budget 16 Ausgaben in CHF	Restkredit per 2017	Budget 16 Einnahmen in CHF
7 Umwelt und Raumordnung						2'966'000		1'505'000
705 Wasserversorgung						2'060'000		1'205'000
501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	455'000	375'000	80'000	80'000	-	
501.60	Lerchenbühlstrasse Ersatz Hauptleitung	B Budget 16	160'000		160'000	160'000	-	
501.69	Sanierung Wasserleitung Seestrasse	S(14) SK pend. 15	200'000	-	200'000	180'000	20'000	
501.70	Sanierung Quellfassungen 15 + 19	B Budget 16	250'000		250'000	250'000	-	
501.71	Sanierung TWL Lauerz-Meggen	B Budget 16	150'000	-	150'000	150'000	-	
501.72	Hobacherstrasse Ersatz Hauptleitung	B Budget 16	200'000	-	200'000	200'000	-	
501.73	Schönblickstrasse Ersatz Hauptleitung	B Budget 16	340'000	-	340'000	340'000	-	
501.75	Unterhalt Leitungsnetz Meggen	B Budget 16	250'000		250'000	250'000	-	
501.76	Erneuerung TWL Lauerz-Meggen Planung	B Budget 16	150'000		150'000	150'000	-	
503.02	Reservoir Tschädigen Instandsetzung	B Budget 16	300'000	-	300'000	300'000	-	
610.00	Subventionsbeiträge	B Budget 16					-	5'000
611.00	Wasseranschlussgebühren						-	1'200'000
715 Kanalisationen						326'000		300'000
501.19	Erschliessung betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	140'000	-	140'000	70'000	70'000	
501.27	Golfplatz Verlegung Kanalisationsleitung	B Budget 16	256'000		256'000	256'000	-	
611.00	Anschlussgebühren						-	300'000
750 Uferschutz						580'000		-
501.12	Renaturierung Gewässer	B Budget 16	330'000		330'000	330'000	-	
501.13	Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse / Neuhusstrasse	B Budget 16	250'000		250'000	250'000	-	
90.00 Total Investitionen im Finanzvermögen								
		B	Budgetkredit					
		S(X)	Sonderkredit					
		Z	Zusatzkredit					
		N	Nachtragskredit					

Finanzierungsrechnung

Kurzüberblick

- **Durch Abschreibungen, Einnahmen und Reserveauflösungen sind 64 Prozent der Nettoinvestitionen gedeckt.**

Zur Finanzierung der Investitionen werden soweit möglich Eigenmittel eingesetzt. Dies geschieht in Form von Einnahmen, ordentlichen Abschreibungen sowie zusätzlichen Abschreibungen durch Auflösung von Reserven und zu Lasten der Laufenden Rechnung.

Den Nettoinvestitionen stehen Abschreibungen von 7,64 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von 4,39 Mio. Franken. Die Gesamtrechnung ist so zu 64 Prozent finanziert.

Ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Abschreibungen aus Reserven von 5,49 Mio. Franken stehen den Nettoinvestitionen von 12,03 Mio. Abschreibungen von 2,15 Mio. Franken gegenüber.

Um die Bruttofinanzierung zu ermitteln, werden neben den Abschreibungen auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung berücksichtigt. Den Bruttoinvestitionen von 13,84 Mio. Franken stehen Beiträge von insgesamt 9,46 Mio. Franken gegenüber. Diese können somit zu rund 68 Prozent aus Mitteln der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung finanziert werden.

Weitere Kennzahlen sind im detaillierten Budget ersichtlich, das bei der Gemeindekanzlei zusammen mit weiteren Angaben eingesehen und bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Budget 16	Veränderung		Budget 15
Nettoinvestitionen	12.03	0.04	0.4%	11.99
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-7.64	-0.79	11.5%	-6.85
Investitionsrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	4.39	-0.74	-14.5%	5.13
Laufende Rechnung				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	0.00	0.00		0.00
Gesamtrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	4.39	-0.74	-14.5%	5.13
Selbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	64%			57%

*in Mio. Franken / Zahlen gerundet
+ zu finanzierender Mittelbedarf
- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Bruttofinanzierung				
	Budget 16	Veränderung		Budget 15
Bruttoinvestitionen	13.84	0.15	1.1%	13.69
Finanzierungsbeitrag aus Laufender und Investitionsrechnung	-9.46	-0.90	10.5%	-8.56
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	4.38	-0.75	-14.5%	5.13
Bruttoselbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	68%			63%

*in Mio. Franken / Zahlen gerundet
+ zu finanzierender Mittelbedarf
- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode von 2016 bis 2020, den Voranschlag 2016 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2016 der Gemeinde Meggen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie gemäss dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und in Übereinstimmung mit den strategischen Zielsetzungen des Gemeinderates. Die gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts ist nachgewiesen.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1,15 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag 2016 zu genehmigen.

Meggen, im Oktober 2015

Controlling-Kommission der Gemeinde Meggen

Der Präsident: Alain Rogger
Die Mitglieder: Christoph Büeler
Philipp Felber
Karin Flück Felder
Bruno Landolt

Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde bestätigte mit Kontrollbericht vom 13. Januar 2015, dass bei der Prüfung des Voranschlages 2015 keine Anhaltspunkte festgestellt werden konnten, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt mit Zustimmung der Controlling-Kommission der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und für die Investitionsrechnung pro 2016 der Einwohnergemeinde ist zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016 ist auf 1,15 Einheiten festzulegen.

Meggen, im Oktober 2015

Gemeinderat Meggen

Aufgabenplan 2016 bis 2020: Jahresprogramm 2016

Kurzüberblick

- **Im kommenden Jahr werden 22 Projekte abgeschlossen, neun weitergeführt und 20 neue Vorhaben lanciert.**

Der Gemeinderat legt in Form von Projekten im Jahresprogramm die wichtigsten Ziele des kommenden Planungsjahres fest. Für 2016 stehen total 51 Projekte an. Davon sollen 22 Vorhaben im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Neun laufende Projekte werden weitergeführt und 20 neue Projekte im Jahr 2016 in Angriff genommen.

Die meisten dieser Aufgaben stehen in einem Zusammenhang mit Investitionen (z. B. Sonderkredite). Aufgrund der verschiedenen Phasen (Vorbereitung mit

Planung, Entscheid und Bewilligungsverfahren, Ausführung und Abschlussarbeiten mit Bauabnahme und Abrechnung) benötigen diese Projekte mehr Zeit und Aufwand, als dies die Investitionsrechnung aufgrund der reinen Investitionsbeträge erkennen lässt.

Es sind aber auch Geschäfte zu behandeln, die nicht direkt mit Investitionen zu tun, aber ebenfalls eine grössere Bedeutung haben und einen längeren Arbeitszeitraum in Anspruch nehmen.

Momentan laufende Projekte

Bereits vor 2016 in Angriff genommen wurden neun Projekte, die auch nach 2016 weitergeführt werden. Dazu gehören unter anderem:

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Sonderkredit)
- Sanierung Seestrasse mit Wasserversorgung (Sonderkredit)
- Mühlebach Offenlegung im Neuhaus
- Erschliessungen im Zusammenhang mit der Ortsplanung
- Energiestadtlabel «Gold» anstreben

Projekte mit Start 2016

Im Jahr 2016 sollen 20 neue Projekte lanciert werden. Bei allen Projekten ist vorgesehen, diese bis Ende Jahr abzuschliessen. Dazu gehören:

- Diverse Projekte zur Verbesserung der Sicherheit für den Langsamverkehr
- Diverse Ersatzinvestitionen bei Hauptleitungen, im Reservoir der Wasserversorgung Meggen und im Quellgebiet Lauerz
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, 3. Etappe
- Sanierung Trainingsfeld und Finnenbahn Hofmatt
- Sanierung Turm und Revision Turmuhr auf dem Zentralschulhaus
- Renaturierung Gewässer
- Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse/Neuhusstrasse
- Hallenbad Ersatz Hubboden

Projekte mit Abschluss 2016

2016 sollen – neben den erst 2016 gestarteten Vorhaben – insgesamt 22 Projekte abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Sanierung Adligenswilerstrasse zusammen mit Wasser und Kanalisation
- Wegverbindung Flossenmatt–Sportweg
- Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau (Sonderkredit)
- Projekt «Musik am See» realisieren
- Unterbringung Asylsuchende
- Konzept und Nutzung der zeitgenössischen Kunstsammlung optimieren
- Verwaltung und Nutzung von Gemeindeliegenschaften optimieren
- Weinbau Meggenhorn erneuern und weiterführen
- Ökovernetzungsprojekt weiterführen

Aufgabenplan 2016 bis 2020: Aufgaben nach 2016

Kurzüberblick

- **Im Aufgabenplan 2016 bis 2020 sind insgesamt 88 Projekte vorgesehen.**
- **Neben den Sanierungen von Strassen und Kanalisationen werden diverse Projekte der Wasserversorgung in Angriff genommen.**

Im Aufgaben- und Finanzplan sind die wesentlichen Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Aufgaben und Finanzen der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren enthalten. Die Angaben zum ersten Jahr der Planungsperiode entsprechen dem Jahresprogramm (siehe Seite 26) und dem Voranschlag.

Projekte nach 2016

Nebst den im Jahresprogramm 2016 enthaltenen 51 Vorhaben sind nach 2016 noch 36 weitere Projekte vorgesehen. Dazu gehören unter anderem:

- Diverse Projekte zur Verbesserung der Sicherheit für Langsamverkehr
- Renovation Benzeholz
- Sanierung Altschulhaus
- Öffentliche Beleuchtung LED weitere Etappen
- Sanierung Transportwasserleitung Lauerz–Meggen
- Erneuerung Leitungsnetz Wasserversorgung in Meggen
- Diverse Investitionen bei den Sportanlagen

Abstimmungen 2016

Für das kommende Jahr sind folgende Abstimmungsgeschäfte vorgesehen:

28. Februar 2016 (Urnenabstimmung)
■ Eidgenössische Abstimmung

1. Mai 2016 (Urnenabstimmung)
■ Neuwahl des Gemeinderates, der Schulpflege und der Controlling-Kommission

23. Mai 2016 (Gemeindeversammlung)
■ Rechnung 2015
■ Bestimmung externe Revisionsstelle

5. Juni 2016 (Urnenabstimmung)
■ Eidgenössische Abstimmung
■ Evtl. 2. Wahlgang Gemeinderat, Schulpflege und Controlling-Kommission

25. September 2016 (Urnenabstimmung)
■ Eidgenössische Abstimmung

27. November 2016 (Urnenabstimmung)
■ Eidgenössische Abstimmung

12. Dezember 2016
(Gemeindeversammlung)
■ Budget 2017
■ Neuwahl Urnenbüromitglieder
■ Radverkehrsanlage Schwerzi–Adligenswilerstrasse
■ Bauabrechnung

Finanzplan 2016 bis 2020

Kurzüberblick

- Auch bei weiterhin hohen Investitionen ist eine attraktive Gemeinde Meggen mit einem gesunden Finanzhaushalt und einem tiefen Steuerfuss das oberste Ziel des Gemeinderates.

Massgebende Einflussfaktoren und Vorgaben für die Finanzplanung

Vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Entwicklung des Steuerertrages, die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich, die Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich sowie das weiterhin hohe Investitionsvolumen haben auf die aktuelle Planung einen erheblichen Einfluss.

Unter Einbezug des Leitbildes und der Legislaturziele legt der Gemeinderat bereits Mitte Mai nach Vorliegen des ersten Quartalsberichts erste Vorgaben zur Finanzplanung (2016 bis 2020) wie auch für das kommende Budget (2016) fest:

- Ziel ist, auch weiterhin die steuergünstigste Gemeinde im Kanton Luzern zu bleiben. Der zukünftige Steuerfuss ist so lange wie möglich mit 1,15 Einheiten zu halten.

- Die bestehenden Reserven sollen soweit nötig zur Entlastung der Laufenden Rechnung aufgelöst werden.
- Wenn sich keine erheblichen Buchgewinne realisieren lassen, sind keine Deinvestitionen (Verkäufe) zu realisieren.
- Mit strikter Ausgabendisziplin ist der ordentliche Gesamtaufwand, soweit er nicht gebunden ist, in kommenden Jahren zu konsolidieren.
- Es sind ein grösstmöglicher Selbstfinanzierungsgrad und eine möglichst tiefe zusätzliche Verschuldung anzustreben.

Im Juni wird auf diesen Vorgaben basierend ein erster provisorischer Finanzplan erstellt. Dieser wird mit der Controlling-Kommission erörtert und vom Gemeinderat Anfang Juli als interner Richtplan vorerst provisorisch verabschiedet. Nach Vorliegen des Budgets

(2016) und des dritten Quartalsberichts (2015) erfolgten im Oktober eine abschliessende Überarbeitung und die definitive Verabschiedung. Dieser definitive Finanzplan beinhaltet grob folgende Angaben:

	Grösse	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwand	in Mio.	-54.7	-53.3	-53.0	-52.9	-57.2
Ertrag	in Mio.	54.7	53.0	53.1	52.9	57.2
+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss	in Mio.	0.0	-0.3	0.1	-0.0	0.0
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr	in Mio.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzausgleich Netto	in Mio.	-5.3	-5.4	-5.6	-5.7	-5.8
Steuerfuss	Einheiten	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Bevölkerungsentwicklung	Einwohner	6820	6879	6938	6998	7058
Anzahl der Steuerpflichtigen	Einwohner	4990	5033	5076	5119	5163
Investitionen Brutto	in Mio.	-13.8	-14.3	-11.4	-9.3	-10.2
Ord. Abschreibungen (inkl. Reservenauflösung)	in Mio.	6.8	5.0	4.7	4.0	7.7
Bruttoverschuldung Ende Jahr	in Mio.	-33.6	-41.8	-47.3	-51.6	-52.9

Erwartungen

Weiterhin sehr labil aber positiv wird die Wirtschaftslage prognostiziert. Entsprechend werden weiterhin tiefe Entwicklungsperspektiven vorhergesehen. Für Meggen werden wegen der anhaltend regen Bautätigkeit eine Zunahme der

Bevölkerung und ein verstärktes Wachstum der Steuerpflichtigen erwartet. Es wird basierend auf Schätzungen diverser Prognoseinstitute von einer jährlichen Zuwachsrate der Teuerung von rund 0,5 Prozent für 2016 bis 2020 ausgegangen.

Finanzplan 2016 bis 2020: Übersicht

Kurzüberblick

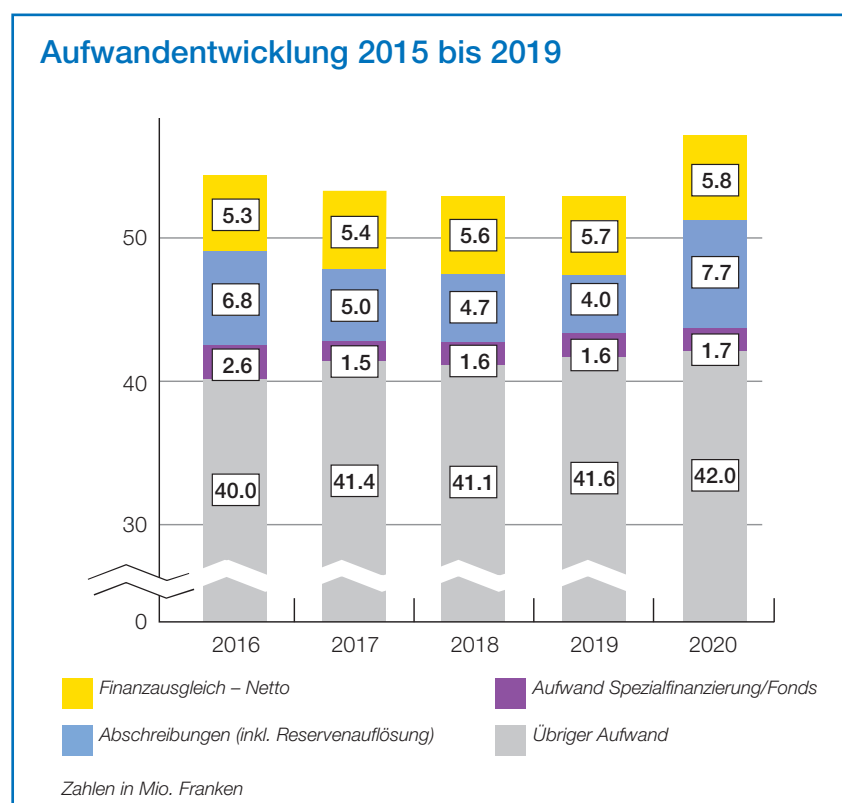
- **Investitionsbedingte Abschreibungen, die konjunkturelle Entwicklung, der kantonale Finanzausgleich und vor allem die Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich prägen den Aufwand.**

Aufwand 2016 bis 2020

Die wesentlichsten Ausgabenpositionen bis 2020 sind der Personalaufwand (32%), der Sachaufwand (13%) und der Finanzausgleich mit netto 5,8 Mio. Franken (12%). Wegen der anhaltend hohen Investitionen sind Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung und der Reserven über die fünf Planungsjahre von 28,3 Mio. Franken vorgesehen. Mit 1,5 bis 2,6 Mio. Franken wirken sich die Beiträge an Spezialfinanzierungen und Fonds auf den Aufwand aus. Gemäss Gesetz sind hierbei Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen als Einlagen aufwandseitig zu verbuchen.

Auf die einzelnen Bereiche bezogen haben vor allem der Sozial- und der Gesundheitsbereich (2016: 8,5 Mio. Franken) grossen Einfluss. Darin enthalten sind die Kosten für die Pflege- und Heimfinanzierung, den Kindes- und Erwachsenenschutz, aber auch für die Altersfürsorge. Dazu kommt der Bildungsbereich (2016: 12,4 Mio. Franken) mit Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe, den schulischen Diensten, der Sonderschulung, der Musikschule und auch den Beiträgen an Kantonsschule und Gymnasien.

Aufwandentwicklung 2015 bis 2019



Kurzüberblick

- **Wegen anhaltend reger Bautätigkeit steigende Steuererträge.**

Ertrag 2016 bis 2020

Auch 2016 bis 2020 sind die wesentlichsten Ertragspositionen die Steuererträge (laufendes Jahr, Nachträge und Sondersteuern 72%). Wegen der anhaltend reger Bautätigkeit wird erwartet, dass die ordentlichen Steuern weiter zunehmen und die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungssteuern usw.) auf hohem Niveau beste-

hen bleiben. Zudem massgebend sind auch die Vermögenserträge, Entgelte und Konzessionen (9%), in denen auch die Erträge der Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallbeseitigung und weiterer Betriebe enthalten sind. Dazu kommen – hauptsächlich im Bildungs- und Sozialbereich – die Beiträge des Kantons (6%).

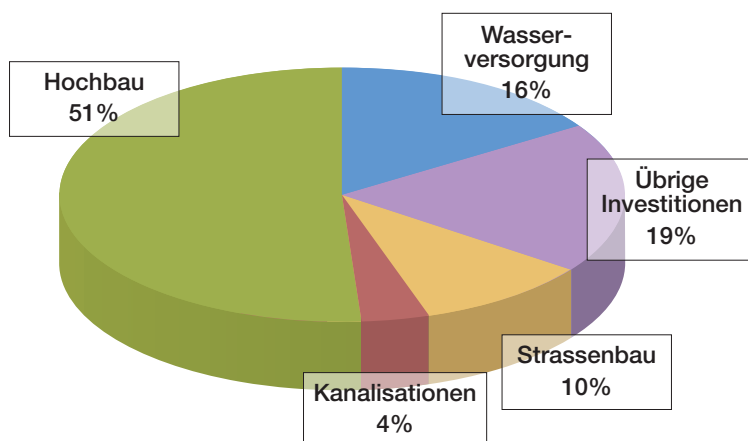
Investitionsprogramm 2016 bis 2020

Kurzüberblick

- In den nächsten fünf Jahren sind Investitionen von rund 59,0 Mio. Franken vorgesehen.
- Darin enthalten sind die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt sowie verschiedene Strassensanierungen, Kanalisations- und vor allem Wasserversorgungsbauten.

In den nächsten fünf Jahren stehen Investitionen von rund 59,0 Mio. Franken zur Realisierung an. Im Durchschnitt sind dies 11,8 Mio. Franken pro Jahr.

Verwendung der Bruttoinvestitionen 2016 bis 2020



	Grösse	2016	2017	2018	2019	2020
Investitionen brutto	in Mio. CHF	13.8	14.3	11.4	9.3	10.2

Es sollen im Wesentlichen folgende Investitionen in Angriff genommen werden:

Tiefbau nach 2016

- Fortsetzung Sanierung und Neugestaltung Seestrasse
- Diverse weitere Strassen- und Kanalisationssanierungen
- Diverse Leitungssanierungen im Ortsnetz und die Gesamtsanierung der Transportleitung der Wasserversorgung

Hochbau nach 2016

- Fortsetzung Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt
- Hallenbadsanierung
- Diverse weitere Sanierungen von Anlagen

Diverse weitere Projekte nach 2016

- Weitere Etappen öffentliche Beleuchtung LED
- Diverse Sanierungen Sportanlagen
- Umsetzung des Fuss- und Wanderwegkonzepts in den Bereichen Neuhus und Eiholzmatte
- Sanierung der Forststrassen
- Sanierung Altlast Moosweiher
- Ersatz diverser Fahrzeuge

Selbstfinanzierung und Bruttoverschuldung

Kurzüberblick

- **Es werden weiterhin eine möglichst hohe Selbstfinanzierung und eine tiefe Bruttoverschuldung angestrebt.**
- **Mit Auflösung von Reserven sowie Bildung und Verwendung von Vorfinanzierungen werden zusätzliche Abschreibungen realisiert.**

Um eine möglichst hohe Selbstfinanzierung und tiefe Bruttoverschuldung zu erreichen, gilt weiterhin eine strikte Ausgabendisziplin. Die vorgesehenen Investitionen werden möglichst gut auf den Planungszeitraum verteilt. Daneben werden die vorhandenen Reserven investitionsbezogen aufgelöst, zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und Vorfinanzierungen gebildet und verwendet. Die Bruttoverschuldung (= Fremdkapitalbestand) steigt wegen der hohen Investitionen von 33,6 Mio. (Ende 2016) auf 52,9 Mio. Franken (Ende 2020) an. Der Bruttoverschuldung wird üblicherweise das Finanzvermögen gegenübergestellt. In den vergangenen Jahren war dieses

jeweils grösser als die Bruttoverschuldung. In den letzten 10 Jahren resultierte ein Nettoguthaben (Finanzvermögen abzüglich Bruttoverschuldung) der Gemeinde Meggen zwischen 1700 und 3900 Franken pro Einwohner. Mit der Realisierung der Investitionen kommt es auch netto zu einer Verschuldung von bis zu 2100 Franken pro Einwohner. Nicht berücksichtigt sind in diesen Berechnungen die noch bestehenden Reserven von 7,8 Mio. Franken (Ende 2020) und die verursachergerechte separate Finanzierung der Investitionen der Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Kanalisation usw.) von total 11,6 Mio. Franken.



Mit der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt legt die Gemeinde einen Meilenstein für die Zukunft der Bildung.

Einbürgerungsgesuche

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen und damit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich fünf Personen.

a) Alexander Bente, deutscher Staatsangehöriger, Naumatthalde 12

Alexander Bente wurde am 16. April 1990 in Erlangen, Deutschland, geboren. Er wuchs mit seiner Schwester Carolin bei seinen Eltern auf. Aus beruflichen Gründen verlegte die Familie 1991 ihren Wohnsitz in die Schweiz. Im Sommer 1992 zog sie nach Meggen.

Alexander Bente absolvierte die obligatorische Schulzeit in Meggen. Die Kantonsschule Alpenquai in Luzern schloss er 2009 mit der Matura ab. An der Universität St. Gallen erlangte er zuerst den Bachelor of Arts in Business Administration (BWL) und später den Master of Accounting & Finance. Sein Ziel ist es, im November 2015 seine Masterarbeit abzugeben und eine Arbeitsstelle zu finden.

In der Primarschulzeit war Alexander Bente Mitglied des FC Meggen. In seinen Jugendjahren spielte er zudem im TC Meggen und im TC Luzern Lido Tennis und brachte es bis in die Nationalliga C. Auch heute zählt Tennis neben Fitness-training und Golfsport zu seinen grössten Hobbys. Weiter reist er in seiner Freizeit gerne und ist an Wirtschaft und Politik interessiert.

Alexander Bente hat praktisch sein ganzes Leben in der Schweiz verbracht und fühlt sich hier zu Hause. Hier hat er sein Leben aufgebaut und die einzigartige Vielfalt der Schweiz sehr zu schätzen gelernt. Aus diesen Gründen ist für ihn die Schweiz schon lange seine Heimat geworden. Alexander Bente kann sich

nicht vorstellen, längerfristig in einem anderen Land zu leben. Für ihn ist es daher ein konsequenter und naheliegender Schritt, die Einbürgerung zu beantragen.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Alexander Bente zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

b) «Alfred» Siegfried Heinrich, deutscher Staatsangehöriger, Baumschulweg 9

Alfred Heinrich wurde am 20. März 1940 in Sechselberg-Waldenweiler, Baden-Württemberg, Deutschland geboren. Er wuchs zusammen mit vier Geschwistern bei seinen Eltern auf. Alfred Heinrich bezeichnet seine Kindheit als einfach, geborgen und naturverbunden. Als Alfred Heinrich 14 Jahre alt war, verstarb sein Vater, sodass sich Mutter und Kinder alleine durchschlagen mussten.

Nach der ordentlichen Schulzeit von 1946 bis 1954 erlernte Alfred Heinrich den Beruf als Lebensmittel-Grosshandelskaufmann. Es folgten Weiterbildungen und Praktika, sodass er mit 19 Jahren Filialleiter bei COOP in Stuttgart wurde. Der Hunger nach Wissen und Erkenntnis trieb ihn in die Ferne. Neben der Arbeit auf den deutschen Botschaften in Paris und London erlernte er die jeweiligen Sprachen. Auch Spanisch gehört heute zu seinem Repertoire. Als weitere berufliche Ausbildungen er-

warb er in den Jahren 1966 bis 1970 den Titel des Betriebswirt HWF, Fachrichtung Aussenwirtschaft, sowie den Master of Business Administration (MBA), Fachrichtung Marketing, Wharton School, University of Pennsylvania. Daraufhin arbeitete er in verschiedenen Management-Positionen wie z.B. bei Procter & Gamble (Hersteller von Ariel, Pampers, Braun, Gillette etc.) in Genf, Faber-Castell, Stein bei Nürnberg D, Gardisette International AG, Luzern, und Rivella, Rothrist. 1986 gründete er in Meggen seine eigene Unternehmung, die HINNO AG (Heinrich Innovation), die im Einrichtungssektor tätig ist (z.B. Clic-Vorhang-Gleiter). Aus gesundheitlichen Gründen verkaufte Alfred Heinrich seine Firma im Jahr 2007.

1967 heiratete er Sue Heinrich-Correll. Seine Ehefrau wurde im Jahr 2011 in Meggen eingebürgert. Zusammen haben sie drei erwachsene Kinder. In seiner Freizeit liest Alfred Heinrich gerne über

Finanzen und Politik, bereist fremde Länder und besucht als treuer Abonnent Vorstellungen des Luzerner Theaters und der Oper Zürich.

Alfred Heinrich lebt seit 35 Jahren im Kanton Luzern. Er fühlt sich hier sehr wohl, schätzt die Verlässlichkeit und Lebensqualität. Er hat viele Kontakte zu Schweizer Bürgern und zählt einige zu seinem Freundeskreis. Er beabsichtigt, sein weiteres Leben hier in der Schweiz zu verbringen, wo auch ein Grossteil seiner Familie lebt, und würde sich über das Schweizer Bürgerrecht freuen.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Alfred Heinrich zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

c) Nihad Mahic, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, Stampfiweg 21

Nihad Mahic wurde am 22. Juli 1955 in Kamicani (Bosnien und Herzegowina) geboren. Er wuchs mit drei Geschwistern bei seinen Eltern auf. Nach der obligatorischen Schulzeit in Bosnien arbeitete er bei seinem Vater als Schlosser. Im Jahr 1977 reiste Nihad Mahic in die Schweiz, wo er bei der C. Vanoli AG in Immensee Arbeit fand (Fachbereich Bahn, 1977 – 1990). Nach einem Jahr in einer Küssnachter Fabrik wechselte er 1991 zurück zur «Bahn» und arbeitet seither bei den Schweizerischen Bundesbahnen SBB als Spezialmonteur Sicherungsaussenanlagen. Im Jahr 1977 hat Nihad Mahic seine Partnerin Asima Mahic geheiratet. Zusammen haben sie zwei erwachsene Töchter, welche selbst eine Familie gegründet haben. Seine Ehefrau sowie die beiden Töchter besitzen bereits das Schweizer Bürgerrecht.

Seit 2005 wohnt das Ehepaar Mahic am Stampfiweg 21 in Meggen. Es hat sich hier den Traum vom eigenen Haus erfüllt. Zu seinen Hobbys zählt Nihad Mahic jagen, wandern, fischen und reisen. Seine Lieblingsorte sind die Rigi und der Pilatus. Auch hat er schon viele Schweizer Städte besucht; Genf, Lausanne, Basel, Bern etc. Zur Nachbarschaft und zu Arbeitskollegen pflegt er einen guten Kontakt.

Nihad Mahic wohnt bereits seit 38 Jahren in der Schweiz. Die Schweiz ist seine Heimat geworden. Er beabsichtigt, sein weiteres Leben in der Schweiz zu verbringen. Aus diesem Grund stellt er das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Nihad Mahic zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

d) Fernando Migliore, italienischer Staatsangehöriger, Obermattweg 8

Fernando Migliore wurde am 23. April 1976 in Zug geboren. Er wuchs mit einem jüngeren Bruder bei seinen Eltern in Küssnacht am Rigi auf. Bereits seine Grosseltern wohnten in der Schweiz. Im Alter von rund 15 Jahren verbrachte er ein knappes Jahr in Italien. Dies hat ihm gezeigt, dass er sich hier in der Schweiz am wohlsten fühlt. Nach der obligatorischen Schulzeit in Küssnacht am Rigi erlernte Fernando Migliore den Beruf des Offsetdruckers, welchen er mehrere Jahre ausübte (unter anderem bei Bächler Sidler AG, Luzern; Ringier Print, Adligenswil; Calendaria, Immensee etc.). Im Anschluss wechselte er in das Baugewerbe. Im Jahr 2014 hat er in Meggen seine eigene Firma, die Pontex Gerüste, gegründet und ist seither auch Mitglied des Gewerbevereins Meggen.

Fernando Migliore lebt mit seiner Schweizer Partnerin und den beiden gemeinsamen Töchtern Alessia (geb. 2010) und Sabrina (geb. 2014) am Obermattweg 8 in Meggen. Neben seiner Familie zählen Fussball (er spielte beim FC Meggen, beim FC Küssnacht und beim FC Luzern), Darts (Phantoms, Ebikon), schwimmen und snowboarden zu seinen Hobbys. Im Frühling 2015 hat er im Dartsport den Titel als Schweizer Meister erworben. Durch seine Familie, die Vereinsaktivitäten und die Berufswelt hat er fast nur Kontakte zu Schweizern. Praktisch sein ganzes Leben hat Fernando Migliore in der Schweiz verbracht. Er kann sich nicht vorstellen, das Land zu verlassen und ist stolz, dass auch seine Töchter hier aufwachsen dürfen. Aus diesem Grund stellt er das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Fernando Migliore zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

e) Sévérino Zoa, kamerunischer Staatsangehöriger, Sentibühlstrasse 5

Sévérino Zoa wurde am 23. November 1989 in Yaoundé, Kamerun, als zweites Kind seiner Eltern Suzanne Nsegue (heute Koch-Nsegue) und Isaac Bakombi geboren. Er wuchs mit einer älteren Schwester und zwei jüngeren Brüdern bei seinen Eltern auf. Nachdem sein Vater 1995 verstorben ist, entschloss sich seine Mutter 2001 nach Europa zu reisen. Die Geschwister wurden getrennt bei Verwandten untergebracht. Er lebte bei seinem Onkel. Im Jahr 2004 reisten die vier Kinder zur Mutter nach Meggen nach. Die Familie war wieder vereint und um drei Stiefgeschwister reicher. Hier in Meggen stieg Sévérino Zoa in der zweiten Sekundarstufe ein und beendete seine obligatorische Schulzeit 2007. Nach dem 10. Schuljahr mit einem

Praktikum als Spengler hat er eine erste Ausbildung zum Anlage- und Apparatebauer abgeschlossen. Seit August 2012 befindet er sich bei der Login Berufsbildung AG (SBB) in seiner zweiten Lehre zum Produktionsmechaniker. Danach möchte er zusätzlich eine Weiterbildung zum Lokomotivführer absolvieren. In seiner Freizeit spielt Sévérino Zoa beim FC Meggen Fussball und ist nebenbei Schiedsrichter für die Juniorenabteilung Meggen. Ansonsten verbringt er seine freie Zeit mit seiner Familie und Freunden. Ebenfalls reist er gerne. Seit Oktober 2014 wohnt er zusammen mit seinen beiden jüngeren Brüdern in einer Wohngemeinschaft an der Sentibühlstrasse 5 in Meggen. Auch hat er seit 2010 eine Schweizer Freundin.

Sévérino Zoa lebt seit elf Jahren in der Schweiz. Alles was ihm im Leben wichtig ist, befindet sich hier in der Schweiz. Er fühlt sich in Meggen wohl und zu Hause und baut sich hier weiter seine Zukunft auf. Er kann sich nicht vorstellen irgendwo anders hinzugehen, deshalb möchte er Schweizer werden.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt (Jahre zwischen dem 10. und 20. Altersjahr zählen doppelt). Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von Sévérino Zoa zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

Einbürgerungsverfahren an der Gemeindeversammlung (GO § 12 Abs. 2)

Der Antrag des Gemeinderates zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte nicht ein begründeter Gegenantrag gestellt wird.

KONTAKTE

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

Urs Brücker
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38
urs.bruecker@meggen.ch



HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



Mirjam Müller-Bodmer
Sozialvorsteherin

Tel. 041 379 82 25
mirjam.mueller@meggen.ch



Jacqueline Kopp
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31
jacqueline.kopp@meggen.ch



Josef Scherer
Gemeinderat
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41
josef.scherer@meggen.ch



Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen

Tel. 041 379 82 27
stephan.lackner@meggen.ch



Franz Rinert
Leiter Buchhaltung

Tel. 041 379 82 16
franz.rinert@meggen.ch



Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden. Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei der detaillierte Voranschlag, das Jahresprogramm sowie der Aufgaben- und Finanzplan zur Einsicht auf. Vervielfältigte Exemplare des detaillierten Voranschlags sind ebenfalls bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag–Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Infos aus der Gemeinde: www.meggen.ch